

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 22.09.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20022-E7-0011

Neubau Raumschießanlage

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer

Leistung

25E0133N

RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1_Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20022-E7-0011	Baumaßnahme: Neubau Raumschießanlage
Vergabenummer: 25E0133N	Leistung: RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0133N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz und Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und Anlage 2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachw. Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanm. o. Handelsregisterauszug

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25E0133N
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **26.08.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.01.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

Werk- und Montageplanung Trägerbohlwand 23.09.2025**Fertigstell./Übergabe Planum in Baugrube 10.11.2025****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

	Vergabenummer	
	25E0133N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer
	25E0133N
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck	
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .AMEV-Muster.Wartung 2018
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage

Polizeizentrum Waldeck

Vergabenummer	Leistung
25E0133N	RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1 ANGABE ZUR BAUSTELLE

Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten

Liegenschaft: Polizeizentrum Waldeck, 18196 Dummerstorf, Straße der Demokratie 1

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, Strelitzer Straße 121, 17033 Neubrandenburg

Eigentümer: Land Mecklenburg Vorpommern

Nutzer: Polizeizentrum Waldeck

Das Baugrundstück befindet sich nordöstlich der Liegenschaft Polizeizentrum Waldeck. Es grenzt unmittelbar an den Sicherheitszaun der Liegenschaft und der Einzäunung für den Parkplatz der Polizeiliegenschaft. Die Zufahrt zum Baugrundstück erfolgt über Hohen Tannen, eine vorhandene Zufahrtsstrasse westlich vom Baugrundstück.

Die Strasse Hohen Tannen ist nicht mit Kettenfahrzeugen (Bohrgeräte etc.) befahrbar

Das Baugrundstück wird umlaufend eingezäunt. Die Hauptzufahrt Bautor 2, zur Baustelle befindet sich am nordöstlichen Rand und führt auf die nördliche asphaltierte Fläche. Die ca. 2.600 m² große asphaltierte Fläche ist als Standort für Materialcontainer der Firmen, Parkplätze für Firmenfahrzeuge, sonstige Lagerflächen vorgesehen. Der Platzbedarf ist seitens der AN mit dem AG/ der örtlichen Bauüberwachung vor Ausführungsbeginn abzustimmen.

Privatfahrzeuge dürfen das Baustellengelände nicht befahren.

Bautor 1 und 3 befinden sich am westlichen Rand des Baufeldes im Verlauf der Zufahrtsstrasse Hohen Tannen. Auf den Baustellenflächen erfolgte zur Herstellung der Befahrbarkeit eine Höhenregulierung und der Einbau einer Schotterschicht.

Art und Lage der baulichen Anlage, gegenständliche Baumaßnahme
 Inhalt der Baumaßnahme ist die Errichtung einer Raumschießanlage (RSA) auf der Liegenschaft des Polizeizentrums Waldeck in Dummerstorf.
 Das zukünftige Gebäude ist 2-geschossig aufgebaut. Die Schießhallen mit Funktions- Sozial- und Aufenthaltsräumen befindet sich im EG. Im Obergeschoss ist die Technikzentrale mit der Lüftungstechnik angeordnet.

Die Raumschießanlage wird über eine 25m- und eine 50m-Schießbahn mit vier und sechs Schützenständen verfügen
 Weiterhin sind Handlings-, Schulungs-, Waffenreinigungs- und ein Aufenthaltsraum sowie Räume für die Fachkraft der Raumschießanlage und ein GreenRoom vorgesehen.

Gebäudeabmessungen

Gesamtaussenmass Länge: 65,04 m

Gesamtaussenmass Breite: 37,14 m

Höhensituation

OK Rohdecke Erdgeschoß = OK Bodenplatte oberer Bereich -0,12 m

OK Rohdecke Erdgeschoß = OK Bodenplatte unterer Bereich -0,92 m Bereich Geschossfanggrube, Haustechnikräume

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Zur Befahrbarkeit des Baufeldes mit Fahrzeugen/ Baufahrzeugen wurde bauseits eine Höhenregulierung durchgeführt und weiterhin eine Befestigung des Baufeldes außerhalb der Baugrube mit einer Schotterschicht ausgeführt.

Die Geländeregulierung und Provisorische Befestigung des Bereiches vor der Trägerbohlwand ist Inhalt der hier ausgeschriebenen Leistung.

Zur Gewährleistung der Zufahrt von der nördlichen asphaltierten Fläche (Standort Gewerke und Parken)

zum Baufeld ist bauseits eine asphaltierte Rampe eingebaut worden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das geplante Gebäude kann im süd-östlichen Bereich nicht umfahren werden. Zur Erreichbarkeit des südlichen Baufeldes ist wie vor beschrieben das Bautor 3 auf der Strasse Hohen Tannen eingerichtet worden.

Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Medienanschlüssen und zur Benutzung überlassene Flächen und Räume

Bauwasser/ -abwasser

Ein Bauwasseranschluß befindet sich auf dem BE-Gelände, südlicher Bereich, an der Containerburg und im nördlichen Baufeld, sh. BE PLAN.

Zentrale Baustromanlage

Baustrom wird auf der Baustelle vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung erfolgt gem. BVB des AG.

Zur bauzeitlichen Stromversorgung wurde bauseits auf dem Baufeld eine zentrale Baustromanlage installiert.

Die zentrale Baustromanlage umfasst die Messung, die Haupt- und Etagenverteiler, die Containerversorgung, die Baustellenaußenbeleuchtung sowie die erforderlichen Kabel und Leitungen zur Versorgung der genannten Anlagenteile.

3 Stück Baustromunterverteiler befinden sich auf der BE Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken),

2 Stück auf der BE Fläche Süd und weitere 2 Stück östlich auf dem Baufeld,

weiterhin steht ein Kranverteilerschranke mit ca. 111 kVA zur Verfügung.

Die weitere Verteilung ab Baustrom-Endverteiler ist Sache der Gewerke.

Es dürfen nur einwandfreie und geprüfte Geräte und Einrichtungen (Verlängerungskabel etc.) an die Baustromverteiler angeschlossen werden.

Baustelleneinrichtung

Sanitäranlagen und Aufenthaltscontainer, beheizt, inkl. Wasser- und Abwasseranschluss:

- zwei Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, südliches Baufeld,
- ein Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, Duschen, südliches Baufeld,
- Baustellencontainer 3-fach Anlage, für Baubesprechungen ,
- zwei Sanitärcontainer mit WC-Anlagen, BE Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken),

Für Material- und Aufenthaltscontainer der Firmen steht die asphaltierte Fläche Nord (Standort Gewerke und Parken) zur Verfügung. Die benötigten Lagerplätze und Containerstellplätze sind in den Baustelleneinrichtungsplan, sh. Pkt. Baustelleneinrichtungsplan, einzutragen und mit der Bauüberwachung abzustimmen.

Baustelleneinrichtungsplan:

Spätestens 10 Arbeitstage nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer Angaben zu seiner notwendigen Baustelleneinrichtung (schriftlich + grafisch skizziert) vorzulegen. Diese sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die benötigte AN -Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Wahl u.a. der Transporttechnologie bleibt dem AN überlassen. Die Arbeitstechnik muss auf die örtlichen Zufahrtsmöglichkeiten und Platzverhältnisse abgestimmt und einkalkuliert werden.

Der Einsatz von Maschinen, Geräten, Transportfahrzeugen ist entsprechend DIN 18299 in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Abbruchmaterialien und verfahrensbedingte Abprodukte sind umweltgerecht, entsprechend der Ersatzbaustoffverordnung in Kraft gesetzt am 01.08.2023, dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, in Kraft gesetzt am 01.06.2012, in der jeweils gültigen Fassung, dem Landesbodenschutzgesetz und sonstiger relevanten Vorschriften zu verwerten bzw. entsorgen.

Die Container sind nach Füllung umgehend abzutransportieren.

Werden bei der Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten umweltrelevante Sachverhalte festgestellt, ist das Landesamt für Umwelt, Naturschutz, Geologie, Sachgebiet Abfallwirtschaft

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

unverzüglich zu informieren, um den weiteren Verfahrensweg festzulegen.

Gemäß Deklaration des Aushubmaterials als BM -0 (Gutachten -Bodenuntersuchung - der URST GmbH Greifswald vom 15.07.2024) kann der überwiegende Anteil direkt auf Fahrzeuge geladen und abtransportiert werden.

Schutzgebiete oder Schutzzeiten

Das Baufeld befindet sich im Bereich des Bebauungsplans Nr. 12 " Polizeiliegenschaft Waldeck" der Gemeinde Dummerstorf.

Entsprechend Festsetzung V3 Bauzeitbeschränkung Freimachung darf die Rodung / Fällung nur, wie auch sonst üblich, vom 30.09. bis 28.02. durchgeführt werden.

Weiterhin befindet sich der Standort in der Trinkwasserschutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Warnow.

Vorhandensein von Kampfmittel

Gem. Bebauungsplan Nr. 12 " Polizeiliegenschaft Waldeck" Gemeinde Dummerstorf, Satzung Pkt. 5.1 sind Belastungen nicht vorhanden.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Eine Baustellenordnung und ein SiGe-Plan werden zum Bauanlaufgespräch übergeben. Diese sind durch den AN einzuhalten. Es wird seitens des AGs aufgrund der Art und Umfangs der Maßnahme ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Übrigen gilt die Baustellenordnung. Die dafür erforderlichen SiGe-relevanten AN-Angaben sind durch den AN umgehend beizubringen und an die Objektüberwachung zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die sicherheitstechnischen Einrichtungen durch den Auftragnehmer auf Sicherheit und Brauchbarkeit zu überprüfen. Eventuell festgestellte Mängel und Fehler sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Forderungen und Vorgaben des SiGeKo sind für den AN bindend.

Art und Umfang der Schadstoffbelastung im Boden

Die Bodenuntersuchungen gem. Ersatzbaustoff-Verordnung wurden vom AG veranlasst. Die Ergebnisse liegen als Gutachten -Bodenuntersuchung - der URST GmbH Greifswald vom 15.07.2024 vor. Grundlage der Analysen bildete eine Rasterfeldbeprobung, insbesondere zu den Auffüllungen.

Die anstehenden Auffüllungen wurden in die Bodenklasse BM-0 und Materialklasse RC- 1 eingestuft

.

Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten und Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Zum Zeitpunkt der Ausführung der gegenständlichen Leistungen ist die Rodung von Bewuchs und Baumfällungen bereits ausgeführt worden.

Weiterhin wurden verschiedene vorgezogenen Maßnahmen bereits ausgeführt bzw. befinden sich in der Fertigstellung:

- Verlegung Müllstandort des Kantinengebäudes aus dem Baufeld,
- teilweise Anpassung des Parkplatzes östlich vom Baufeld, incl. Angleichen der Böschung/ Herstellung Überflutungsschutz,
- Errichtung eines provisorischen Sicherheitszaunes (zur Polizeiliegenschaft) am südlichen Rand des Baufeldes,

- Baustellensicherung mittels Bauzaun,

- Aufbau der übergeordneten Baustelleneinrichtung,

- Abtrag der oberen Bodenschichten, Geländeregulierung auf dem gesamten Baufeld, bis auf den Bereich vor der Trägerbohlwand,

- Herstellung eines Schotterplanums auf der BE-Fläche außerhalb der Baugrube, Oberkante bei ca. + 44,90 m, im Bereich der Stützmauer bei ca.+44,70 m.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2 ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Vorgesehene Arbeitsschritte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen:

Folgende Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation und Leistungserbringung zu berücksichtigen:

- frühester Arbeitsbeginn: werktags 7.00 Uhr

- Mittagsruhe: keine

- Arbeitsschluss: spätesten 20.00 Uhr

- Nachtruhe: 20.00 bis 7.00 Uhr

- arbeitsfreie Tage: Sonntage und gesetzliche Feiertage im Mecklenburg Vorpommern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsunterlagen des AG, Prüfpflicht des AN:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Landschafts-Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Die Ausführungsunterlagen entbinden den AN nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Der AN hat die ihm überlassenen Ausführungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse, Pläne, Zeichnungen, Gutachten, Konzepte, statischen Berechnungen, behördliche Genehmigungen und sonstige Unterlagen auf ihre Vollständigkeit und maßliche, technische Richtigkeit sowie Verwendbarkeit fortlaufend zu prüfen. Selbiges gilt auch in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten.

Die bei der Überprüfung festgestellten Unstimmigkeiten sind dem Auftraggeber unverzüglich vor Ausführung anzuzeigen. Sämtliche im Leistungsverzeichnis und in den Zeichnungen angegebenen Maße müssen überprüft und an Ort und Stelle nachgemessen werden.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Beginn der Arbeiten von der Beschaffenheit der Vorleistungen zu überzeugen. Etwaige Beanstandungen sind vor Ausführungsbeginn schriftlich der Objektüberwachung zu melden.

Bevor mit der Ausführung begonnen wird, sind in einer Besprechung zwischen Auftraggeber und dem Auftragnehmer Einzelheiten bezüglich Material und Ausführung zu klären.

Planmanagement

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer ein Planmanagement zur Verfügung. Der Auftragnehmer erhält einen Zugang zum Download der Pläne. Der Auftragnehmer wird elektronisch über jede Planänderung informiert.

Bautagesberichte

Bestandteil der Leistung ist die Führung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen

Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte, Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen, mit folgendem

Inhalt:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende)
- Anzahl der Auftragnehmer (Polier/ Facharbeiter/ Helfer), nach Firmen/ NUN getrennt
- geleistete Stundenlohnarbeiten
- vertragliche und außervertragliche Leistungen durch Bedienstete des AG
- Einsatz von Großgeräten
- etwaiger Arbeitsausfall
- Materiallieferungen
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen
- Dokumentation Prüfergebnisse - Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe
- soweit erforderlich Aufschreibung für die kalkulatorische Beurteilung wichtiger Einheitspreise
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle)
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- u. Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an AN
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/ B und auf wichtigere Vereinbarungen mit einem Auftragnehmer oder seinem Vertreter
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigen Wechsel.

Bautagesberichte sind generell wöchentlich, jeweils bis freitags der laufenden Woche bei der Objektüberwachung abzugeben.

Aufmaß und Abrechnung

Aufmäße sind i . d . R . gemeinsam mit der Objektüberwachung vorzunehmen. Der AN hat sich hierzu

rechtzeitig mit der OÜ wg. Terminvereinbarung abzustimmen. Die Aufmäße sind vor Rechnungslegung der OÜ zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Aufmäße sind zwingend in Listenform unter Angabe der

LV- Positionsnummer, LV- Kurztext und mit erläuternden Aufmaßzeichnungen und Maßangaben zu erstellen und in nachvollziehbarer, prüffähiger Form zu übergeben. Aufmaßblätter und Aufmaßzeichnungen sind ausschließlich im Format DIN A4 und ungefaltet vorzulegen, größere Pläne sind in entsprechende Planausschnitte zu gliedern.

Rechnungsstellung ist nur auf Grundlage eines freigegebenen Aufmaßes und nach Vorlage aller Bautagesberichte für den abzurechnenden Leistungszeitraum möglich.

PlanRadar

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zur Optimierung einer kooperativen Bauabwicklung (Management von Arbeitsaufgaben, Restleistungen, Mängeln, etc.) wird seitens der Objektüberwachung die Software „PlanRadar“ verwendet. Der AN wird dem Projekt hinzugefügt und erhält folgend eine Einladung zur kostenlosen Nutzung der Software. Unabhängig einer Bestätigung werden dem AN folgend Tickets zugeteilt. Die Einsicht der Tickets ist nur nach kostenloser Anmeldung möglich. Der Ticketversand erfolgt des Weiteren im pdf-Format per E-Mail an den AN. Wird die Software bereits vom AN genutzt wird um Bestätigung der Projekteinladung gebeten, da die Integration des AN und der Ticketversand andernfalls nicht möglich ist. **Achtung:** Die Nutzung durch Bestätigung der Anmeldung über die Einladungsmail ist dauerhaft kostenlos - im Gegensatz zu einer Registrierung (als Lizenznehmer, nur 14 Tage).

Leistungsfeststellungen

Unabhängig von Teilabnahmen und Abnahmen nach VOB sind regelmäßige Leistungsfeststellungen durchzuführen. Diese sind zw. dem AN und der OÜ anhand des Feinablaufplanes abzustimmen. Der AN hat an den Leistungsfeststellungen mit einem fachkundigen, geeigneten Firmenvertreter (i . d . R .

Fachbauleiter) teilzunehmen. Als Kalkulationsansatz ist davon auszugehen, dass durchschnittlich alle 14

Tage eine Leistungsfeststellung erfolgt. Alle Aufwendungen des AN sind in die EP einzukalkulieren.

Die Dokumentation und Protokollierung der Leistungsfeststellung erfolgt durch die Objektüberwachung.

Die Baustellenbesprechungen, sonstige Besprechungen, Protokollierung und der Schriftverkehr werden in deutscher Sprache abgehalten.

Eignungsnachweise

Alle Eignungsnachweise sind vor Beginn der Ausführung vorzulegen und aktenkundig zu erfassen.

Angaben zur bauzeitlichen Beweissicherung

Vor Beginn und nach Beendigung der Maßnahmen wird durch den AG eine örtliche Einweisung und eine beweissichernde Bestandsaufnahme durch die Objektüberwachung an folgenden Gebäuden/ Bauteilen veranlasst:

- BE-Fläche, Befestigte Flächen und Freianlagen
- Zugänge, Zufahrtsstraßenbereich, Einfassung des Grundstücks
- Medienschächte, Einfriedungen, Beläge
- Nachbarbebauung
- Bestehende haustechnische Anlagen und Geräte
- Sicherheitstechnische Einrichtungen

Diese Benennung der Bauteile ist lediglich informativ und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Nach Beendigung der Arbeiten von Hauptgewerken wird eine beweissichernde Zwischenkontrolle durchgeführt. Zusätzlich findet eine regelmäßige begleitende Beweissicherung während der Maßnahme nach Ermessen des AGs statt.

Der AN ist zusätzlich verpflichtet, jegliche erkennbare Veränderung am Bestand und unvorhergesehene Bestandssituationen unverzüglich dem AG mitzuteilen.

Die beweissichernde Unterlage (i. d. R. Fotodokumentation) wird dem AN durch den AG kostenlos vor Ausführungsbeginn zur Verfügung gestellt und ist durch den AN vor Ausführungsbeginn schriftlich zu bestätigen.

Dokumentation

Zum Abschluss der Baumaßnahme sind dem Bauherrn die vollständigen Dokumentationsunterlagen zu übergeben, sh. Positionstext:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung auch für SUB-Unternehmer,
- Zusammenstellung der verwendeten Baustoffe und Bauteile mit dazugehörigen Datenblättern, Übereinstimmungsnachweisen,
- Zertifikate und Verwendungsnachweise,

- Messprotokolle,
- Unterlagen zur Inbetriebnahme, Abnahmeprotokolle,
- Wartungshinweise und Pflegeanleitungen
- Entsorgungsnachweise (wie vom AfU gefordert, gemäß Nachweisverordnung).

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Eine Baustellenordnung und ein SiGe-Plan werden zum Bauanlaufgespräch übergeben. Diese sind durch den AN einzuhalten. Es wird seitens des AGs aufgrund der Art und Umfangs der Maßnahme ein Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beauftragt. Im Übrigen gilt die Baustellenordnung.

Die dafür erforderlichen SiGe-relevanten AN-Angaben sind durch den AN umgehend beizubringen und an die Objektüberwachung zu übergeben.

Vor Beginn der Arbeiten sind die sicherheitstechnischen Einrichtungen durch den Auftragnehmer auf Sicherheit und Brauchbarkeit zu überprüfen. Eventuell festgestellte Mängel und Fehler sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Die Forderungen und Vorgaben des SiGeKo sind für den AN bindend.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gefährdungsbeurteilung

Gemäß der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV A1 müssen durch den Arbeitgeber die Gefährdungen am Arbeitsplatz ermittelt und beurteilt, die sich daraus ergebenden Arbeitsschutzmaßnahmen eigenverantwortlich festgelegt und deren Wirksamkeit überprüft werden. Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet den Arbeitgeber dazu, für alle Arbeitsplätze eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Diese Verpflichtung ist unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Die Gefährdungsbeurteilung ist spätestens eine Woche nach Auftragserteilung der Bauleitung zu übergeben.

Sicherheitsprüfung

Eine polizeiliche Sicherheitsprüfung der vor Ort tätigen Beschäftigten der AN ist nicht erforderlich, da das Baufeld kein sicherheitsempfindlicher Bereich ist.

Es soll jedoch eine Anmeldung der Mitarbeiter des jeweiligen AN per E-Mail an die Objektivüberwachung JSP Architekten erfolgen:

- Namen der auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter,
- Angabe der Kennzeichen der Firmanfahrzeuge.

Die E-Mail ist spätestens einen Tag vor Einsatz auf der Baustellen abzusenden und wird dann an den Bauherrn und die Polizeidienststelle weitergeleitet.

Allgemeine Festlegungen zur Entsorgung von Stoffen

Insbesondere sind zum Thema Entsorgung von Abfällen und gefährlichem Abfall die ZVB des AG zu beachten.

Allgemein:

Die anfallenden Stoffe sind vom AN auf der Baustelle grundsätzlich nach Arten und Abfallfraktionen zu trennen, in abschließbaren Behälter des AN zu sammeln und durch den AN ordnungsgemäß gemäß den geltenden rechtlichen Vorschriften zu entsorgen. Die Entsorgung ist lückenlos zu dokumentieren. Für die Entsorgung von gefährlichen Stoffen ist durch den AN vorab ein Entsorgungskonzept zu erstellen und dem AG vorzulegen.

Verpackungsabfall, überschüssiges Baumaterial, Baustellenabfälle:

Anfallendes Verpackungsmaterial bleibt Eigentum des AN und ist, soweit möglich, dem Dualen System zuzuführen oder auf andere Art ordnungsgemäß zu entsorgen. Überschüssiges Baumaterial (Verschnitt, Reste etc.) und Baustellenabfälle aus dem Bereich des AN entsorgt dieser in eigener Zuständigkeit. Verpackungsmaterial, überschüssiges Baumaterial und Baustellenabfälle des AN sind auf der Baustelle in verschließbaren Containern zu sammeln. Das Verbringen obengenannter Abfälle in die Sammelbehälter für Bauabfälle ist untersagt.

Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abzufahren. Die Zwischenlagerung auf dem Gelände darf nur nach Genehmigung durch die Bauleitung und nur in geschlossenen Containern erfolgen. Die anfallenden Kosten für das Aufstellen, Vorhalten und Beseitigen der Container sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Alle Abfallarten:

Es ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24.02.2012 und in Kraft gesetzt am 01.06.2012, in der jeweils gültigen Fassung, mit allen Rechtsgrundlagen, Verordnungen und Merkblättern zur Vermeidung, Wieder- verwendung, Recycling, Verwertung und Beseitigung von Abfällen anzuwenden.

Der Nachweis über die erfolgte Verwertung/Beseitigung ist der Bauleitung unverzüglich und unaufgefordert zuzuleiten. Grundlage für die Abrechnung bilden die ordnungsgemäß ausgefüllten Nachweisbelege, das Aufmaß und die Belege der Annahmestelle über die erfolgte Verwertung/ Beseitigung (Wiegekarten und Eintrag der Annahmestelle auf dem Übernahmeschein/Begleitschein). Die Übernahmescheine und Begleitscheine sind durch den AN bereitzustellen. Sollte der AN den Abfall in eigener Zuständigkeit verwerten wollen, so hat er auf dem Übernahmeschein als Entsorger gegenzuzeichnen. Mit seiner Unterschrift bestätigt der AN die ordnungsgemäße Entsorgung.

Allgemeiner Hinweis:

In Abhängigkeit der bei der Durchführung der Baumaßnahme anfallenden Abfallarten werden nachfolgende Vorbemerkungen ganz oder in Teilen Vertragsbestandteil:

a) (Nicht gefährlicher) Abfall

Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung ist immer einer Verwertungsanlage zuzuführen. Nicht gefährliche Bauabfälle, die nicht verwertet werden können, sind eigenverantwortlich einer ordnungsgemäßen Beseitigung zuzuführen.

Für den Transport der nicht gefährlichen Abfälle ist eine gültige Anzeige zur Beförderung von Abfällen an die zuständige Behörde erforderlich. Diese ist nach Aufforderung der Vergabestelle unverzüglich vorzulegen, jedoch spätestens vor Auftragserteilung. Die Fahrzeuge sind während des Transportes von nicht gefährlichen Abfällen auf öffentlichen Straßen mit der Warntafel „A“ zu kennzeichnen.

Ein Entsorgungsnachweis im Sinne der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise ist für die Entsorgung von nicht gefährlichem Abfall nicht erforderlich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Als Beleg über die Abfuhr und die Annahme des Abfalls ist das Übernahmescheinformular in Papierform zu verwenden, auszufüllen und vor Abfahrt durch die örtliche Bauleitung gegenzeichnen zu lassen.

Auf dem Übernahmeschein ist die Anfallstelle (Ort der Baustelle) zu vermerken.

b) Gefährlicher Abfall

Gefährlicher Abfall zur Beseitigung unterliegt der Andienungspflicht bzw. gefährlicher Abfall zur Verwertung der Anzeigepflicht.

Die Fahrzeuge sind während des Transportes von gefährlichen Abfällen auf öffentlichen Straßen mit der Warntafel „A“ zu kennzeichnen.

0.3 Erläuterung zum ausgeschriebenen Gewerk

0.3 ERLÄUTERUNG AUSGESCHRIEBENES GEWERK

Beschreibung Baufeld/ Vorleistung

Auf dem gesamten Baufeld erfolgte bauseits eine weitestgehende Geländeregulierung, abgetragen wurden Oberboden, Befestigungen, Bewuchsflächen bis zum Erreichen des Bauplanums bei +44,65 m.

Auf der BE-Fläche außerhalb der Baugrube wurde ein 15 bis 25 cm, in Teilbereichen 40 cm dickes Schotterplanum (zur Höhenregulierung) aufgetragen, Oberkante bei ca. + 44,90 m, im Bereich der Stützmauer bei ca. +44,70 m.

Im Bereich der Baugrube ist eine ebene Fläche auf der Höhe von +44,65 m vorzufinden, dabei handelt es sich um die Fläche innerhalb der Gebäudeaussenkanten, zuzüglich einem umlaufenden 3 m breiten Streifen.

Für den Zeitraum der Bauausführung wurde durch ein vorlaufendes Gewerk (Baustelleneinrichtung) eine Wasserhaltung zur Trockenhaltung der Baugrube installiert und wird durch dieses Gewerk auch betrieben.

Zufahrt für Bohrgeräte für die Trägerbohlwände:

Die Zufahrt erfolgt über Bautor 2 (sh. BE Plan ,20022_E70011_P5_--- - LP_BE_A_--_B) am nordöstlichen Rand des Baufeldes über die nördliche vorhandene asphaltierte Fläche (Standort Gewerke und Parken) in Richtung Baugrube.

Im Übergangsbereich bestehende Parkfläche Nord zum Baufeld wurde durch ein vorlaufendes Gewerk eine Teilfläche asphaltiert, über die dann der Ausführungsbereich für den Verbau Stützmauer und den Verbau Zisterne erreichbar ist.

Leistungen ausgeschriebenes Gewerk

Die Leistungen umfasst die Herstellung der Baugrube für das zukünftige Gebäude.

Das Gebäude wird auf Bohrpfähle und einem Trägerrost gegründet

Der Bodenabtrag beschränkt sich im überwiegenden Teil auf einen Abtrag bis + 44,30 m und bis 43,10 m im Bereich der Absenkung für die Geschossfanggruben.

Auf dieser Sohle wird ein 40 cm dickes Schotterpolster als Arbeitsplanum für die Bohrpfahlherstellung aufgebracht. Das Schotterpolster verbleibt dauerhaft im Baugrund.

Nordwestlich des zukünftigen Gebäudes ist eine Stützmauer zur Sicherung der höher gelegenen Straße Hohen Tannen geplant.

Für die Gründung dieser Stützmauer ist durch das ausgeschriebene Gewerk eine Trägerbohlwand mit einbetonierten Verbauträgern zu errichten. Die Verbaukonstruktion dient während der Errichtung des Gebäudes zur Sicherung der Böschung.

Zur Herrichtung der Aufstellfläche für das Bohrgerät ist in diesem Bereich die Böschung teilweise abzutragen und ein Schotterpolster von 85 bis 120 cm Dicke aufzutragen und nach Errichtung der Verbaukonstruktion wieder zu entfernen.

Südwestlich auf dem Baufeld ist ein Regenwasserrückhaltebauwerk einschl. Installationen, Abwasserkanäle, Schächte zu errichten. Die Anbindung an einen etwa 80m entfernten liegenden Entwässerungskanal auf der Polizeieigenschaft ist Bestandteil der hier ausgeschriebenen Leistung.

Die Regenwasserinstallation zur Anbindung des zukünftige Gebäude wird von einem nachlaufenden Gewerk ausgeführt.

Die Baugrube für das Rückhaltebauwerk muss im Mittel bis 3,00 m unter Geländeoberkante ausgehoben werden. Die Baugrubensicherung Richtung Stichstrasse erfolgt während des Bauzustandes durch eine Trägerbohlwand. Der Verbau wird während Verfüllung der Baugrube wieder entfernt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufgrund der Tiefe der Baugrube muss während der Bauzeit eine offene Wasserhaltung installiert und betrieben werden.

Zur Steuerung der Regenwasserrückhaltung/ Kontrolle des Füllstandes der Rigole ist der Einsatz eines intelligenten Managementsystems mit Prognosetechnologie und Warnsystem (Storm Harvester) vorgesehen.

Das Rückhaltebauwerk dient während der gesamten Bauzeit zur Wasserhaltung (Einleitung Regen- und Tagwasser) und muss durch den späteren AN betrieben werden.

Der Bodenaushub von Baugrube Gebäude und Baugrube Regenwasserrigole sind in unterschiedlichen Anteilen überwiegend dem Homogenbereich A und B zugeordnet.

Zwecks Klassifizierung gem. Ersatzbaustoffverordnung sind Mischproben aus den Bohrsondierungen des Baugrundgutachters untersucht worden,

- Geotechnischer Bericht Nr. 44006 vom 16.03.2024,

-1. Ergänzung zum Geotechnischen Bericht, Nr. 44006-1 vom 27.09.2024 .

Weiterhin wurde im Mai 2024 eine Rasterfeldbeprobung durchgeführt.

- Gutachten/ Bodenuntersuchungen vom 15.07.2024, Büro URST GmbH.

Die Analyseergebnisse in beiden Gutachten ergaben eine Zuordnung der Böden als BM-0 und BM-F0*.

Auffüllungen mit Zuordnung RC-1 sind überwiegend durch ein vorlaufendes Gewerk abgetragen und entsorgt worden.

Bautechnologische Reihenfolge

- 1.Schotterplanung Baugrube und Höhenregulierung an Aufstellflächen für eigene Bohrarbeiten,
- 2.Träger bohren und setzen für Verbau Zisterne
- 3.Träger bohren und Setzen für Stützwand
- 4.Aushub Baugrube Zisterne
- 5.Einbau Zisteren und Anfüllung auf Bauplanum
- 6.Enbau Kanaldielen Stützwand inkl. Rückbau Aufstellplanum
- 7.finale Höhenregulierung Bauplanum Schotter für das Gewerk Spezialtiefbau,

der Spezialtiefbau beginnt unmittelbar nach Fertigstellung der Trägerbohlwand für die Stützwand und

dem Verfüllen des Zisternenbauwerks,

8.Tief-/ Rohrleitungsbau ab Zisterne bis Anschluss Hauptkanal auf Liegenschaft (zeitparallel zu Spezialtiefbau)

9.Rückbau/ Ziehen Träger am Verbau Zisterne von der Asphaltstraße (Hohen Tannen) aus (mit Kran+Ziehgerät)

10.Inbetriebnahme RW-Anlage bauzeitlich und Vorhaltung/ Betreibung inkl. Wartung und Reinigung.

1 Erdarbeiten Baugrube

1.1 Vorbereitende Arbeiten/ Vermessung/ Erkundungen/ Sonstiges

1.1.10 Errichtung Schnurböcke für Vermessung

Erstellung von Schnurböcken für Vermessungsarbeiten aller Hauptachsen. Material Holz, die Seiten des Schnurgerüsts ist über die Ecke miteinander zu verbinden. Die Pfosten sind ausreichend tief einzuschlagen. Einschl. Einmessen der Höhenmarke und Spannen der Schnüre.

Abrechnung nach Stück erstellten Schnurböcke.

Die Ausführung der Leistung erfolgt in Koordination mit einem zugelassenen externen Vermesser. Die Messung erfolgt durch ein externes Vermesserbüro und ist nicht Bestandteil dieser Leistung.

Lage: Neubau Gebäude und Stützwand.

18,000 St

1.1.20 Auffüllung Suchgraben lösen sammeln mit Gerät laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1,25m

Auffüllung für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sohlenbreite über 0,7 bis 0,8 m, Aushubtiefe bis 1,25 m,		
		Homogenbereich A gem. Baugrundgutachten vom 16.03.2024 Büro IBEG Registrier.Nr. 44006,		
		Ausführung gemäß Anweisung AG / örtliche Bauüberwachung.		
1.1.30	50,000	m		
		Auffüllung Suchgraben lösen sammeln von Hand laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. teilgeböschte Wände Sohlen-B 0,7-0,8m T bis 1m GW		
		Auffüllung für Suchgraben ab Geländeoberfläche zur Freilegung von Kabeln und Leitungen profilgerecht lösen, im Behälter des AN sammeln,		
		wie vor jedoch Arbeiten von Hand.		
1.1.40	10,000	m		
		Bereitstellung schweres Baufahrzeug		
		Bereitstellung und Betreibung schweres Baufahrzeug für AG-seitige Kontrollprüfung zum Nachweis des Verdichtungsgrades mittels Lastplattendruckversuch,		
		Ausführungsort nach Wahl des AG.		
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Erdarbeiten, Aushub und Verfestigungsstoffe**

Homogenbereiche

Homogenbereiche

- Baugrundgutachten vom 16.03.2024 Büro IBEG Registrier.Nr. 44006,

- 1. Ergänzung Nr. 44006-1 vom 27.09.2024 zum Geotechnischen Bericht,

Homogenbereich A/ Schicht I

Auffüllungen, Sande, schuttdurchsetzt, humos,

Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 1 m,

stark variierend,

Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert 20 %,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert 30 %,

- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert 20 %,

- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert 30 %,

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1500 bis 2000 kg/m3,

- organischer Anteil < 10 %,

- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht,

Homogenbereich B/ Schicht II,

bestehend aus Boden mit 3 Bodengruppen,

Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufte Sande),

Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch),

in sehr unterschiedlicher Mächtigkeit,

Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4, sh. Anlage 15,

1. Ergänzung Nr. 44006-1 vom 27.09.2024 zum Geotechnischen Bericht,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1(Co) unter 5 % bis ca. 15 %, (geschätzt)

- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unter 5 % bis ca. 15 %, (geschätzt)

- Wassergehalt über 3 bis 20 %,

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,

- Organischer Masseanteil DIN 18128 kleiner 3 %,

- Lagerungsdichte locker bis dicht,

Homogenbereich C/ Schicht III,

bestehend aus Boden mit 2 Bodengruppen,

Bodengruppe 1 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch),

Bodengruppe 2 ST DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch),

in sehr unterschiedlicher Mächtigkeit,

Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4, sh. Anlage 15,

1. Ergänzung Nr. 44006-1 vom 27.09.2024 zum Geotechnischen Bericht,

- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1(Co) unter 10 % bis ca.20 %, (geschätzt),

- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unter 10 % bis ca. 20 %, (geschätzt),

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2200 kg/m3,

- Wassergehalt über 10 bis 20 %,

- Plastizitätszahl 1 bis 15 %,

- Konsistenz steif bis fest,

- Konsistenzzahl DIN EN ISO 17892-12, Ic von 0,75 bis 1,40

- Organischer Masseanteil DIN 18128 kleiner 5 %,

- Lagerungsdichte weich bis steif und steif bis halbfest.

Aushubbereich bis + 44,30

Aushubbereich bis + 44,30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.140	200,000 m3	Auffüllung/ Boden Baugrube lösen von Hand laden LKW AN Auffüllung/ Boden für Baugrube profilgerecht lösen, lagern neben Ausbaubereich, direkt laden auf LKW AN, Homogenbereich A und B, wie Vorpositionen, jedoch Arbeiten von Hand.	_____	_____
1.2.150	50,000 m3	Untergrund verdichten in Abtragsflächen STLB-Bau 2024-10 002 611 Untergrund verdichten, in Abtragsflächen, Verformungsmodul mind. EV2 80 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97.	_____	_____
1.2.160	200,000 m2	Geotextil, Vlies, Robustheitsklasse Klasse 3 Geotextil/ Vlies, als Trennlage, Robustheitsklasse 3, verlegen als Trennlage auf vorbeschriebener Abtragsfläche, einschl. Rückbau und Entsorgung nach Beendigung der Maßnahme.	_____	_____
1.2.170	200,000 m2	Stoffe liefern laden fördern verteilen Dicke 85 cm, Körnungsstoff Schotter Liefern, laden, fördern und verteilen von Körnungsstoffen zur Herstellung eines Arbeitsplanums/ provisorisches Schotterpolster für das Bohrgerät (Trägerbohlwand), Schotter, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, Körnung 32/45, Auftragsdicke 85 cm, lagenweise 30 cm dick, profilgerecht einbauen, planeben abziehen.	_____	_____
1.2.180	300,000 t	Stoffe liefern laden fördern verteilen Dicke 35 cm Körnungsstoff Schotter Liefern, laden, fördern und verteilen von Körnungsstoffen zur zur Herstellung eines Arbeitsplanums für das Bohrgerät (Trägerbohlwand), provisorisches Schotterpolster, wie vor beschrieben, für zusätzliche Schicht mit Schichtdicke 35 cm.	_____	_____
1.2.190	60,000 t	Schotterpolster abtragen laden LKW AN, Verwerten Provisorisches Schotterpolster, schichtenweise abtragen, Körnung 32/45, gesamte Abtragshöhe bis 120 cm, und direkt auf LKW des AN laden, Schichthöhe bis 50 cm, so dass der Einbau jeweils einer Reihe Kanaldielen H=40 cm möglich ist, (Kanaldielen als Ausfachung für Trägerbohlwand sh. Titel 2.2) Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Abtrag nach Fertigstellung Verbau, transportieren zur Lagerfläche AN, zur eigenen Verwendung.	_____	_____
1.2.200	360,000 t	Boden unter Schotterpolster lösen mit Gerät laden LKW AN BM-0	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.240				
<p>Sickerleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr Sickerleitung aus Kunststoff-Vollsickerrohr, Form A, PVC-U DIN 1187, DN 100, mit Ummantelung aus Geotextil, in vorbeschriebenen Kopflöcher einbauen, zur Baugruben seite einschl. provisorischem Verschußdeckel, Einzellänge 1,0 m bis 1,2m.</p>				
	10,000	m		
<p>Aushubbereich bis + 43,10 (Geschossfanggrube) Aushubbereich bis + 43,10, Geschossfangabsenkung Achse 1 bis Achse -2 zzgl. umlaufendes Bauplanum, ca. 2,80 bis 3,00 Meter breit von Gebäudeaussenkante.</p>				
1.2.250				
<p>Auffüllung Baugrube lösen BM-0 laden LKW AN Auffüllung für Baugrube nach bauseitigem Abtrag Oberboden und Auffüllungen, ab Zwischensohle + 44,65 m profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, mit geböschten Wänden, Winkel 30 (zum Bereich höher gelegene Baugrubensohle) und 45 Grad (zum Bereich Aussenanlagen), mit Behinderung durch Kabelreste, Findlinge, Bauwerksreste, Abbruch wird gesondert vergütet, Aushub ab Höhenordinate + 44,65 m, mittlere Aushubtiefe ca. 1,00m, Homogenbereich A, unterer Horizont variierend, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>				
	400,000	m ³		
1.2.260				
<p>Auffüllung Baugrube lösen BM-F0* lagern mit Gerät , Haufwerk Auffüllung für Baugrube nach bauseitigem Abtrag Oberboden und Auffüllungen, ab Zwischensohle + 44,65 m, profilgerecht lösen, wie vor Homogenbereich A, jedoch fördern und außerhalb der Baugrube auf Haufwerk lagern, Förderweg bis 0,15 km, schadstoffbelastet, für Nachbeprobung.</p>				
	200,000	m ³		
1.2.270				
<p>Boden lösen mit Gerät laden LKW AN BM-0 Boden profilgerecht lösen, direkt laden, Arbeiten mit Gerät, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN gemäß beigefügtem Bieterangabenverzeichnis, mit teilgeböschten Wänden , Winkel 45 Grad (zum Bereich Aussenanlagen), mit Behinderung durch Kabelreste, Findlinge, Bauwerksreste, Abbruch wird gesondert vergütet,</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.280	750,000	m3		
	<p>Auffüllung/ Boden Baugrube lösen von Hand laden LKW AN Auffüllung/ Boden für Baugrube profilgerecht lösen, lagern neben Ausbaubereich, direkt laden auf LKW AN, Homogenbereich A, B und C, wie Vorpositionen, jedoch Arbeiten von Hand.</p>			
1.2.290	50,000	m3		
	<p>Gründungssohle verdichten Baugrube Gründungssohle verdichten, in Baugruben, Verformungsmodul mind. EV2 80 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97. Baugrubensohle bei +43,10m.</p>			
1.2.300	750,000	m2		
	<p>Planum Abweichung +/-3cm EV2 80MPa STLB-Bau 2024-10 002 535 Planum auf verfüllter Arbeitsraumbofläche herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, Verformungsmodul mind. EV2 80 MPa.</p>			
1.2.310	750,000	m2		
	<p>Stoffe liefern laden fördern verteilen D= 40 cm, Körnungsstoff Schotter Liefern, laden, fördern und verteilen von Körnungsstoffen zur Bodenverbesserung/-verfestigung, zur Herstellung eines Arbeitsplanums für das Bohrfahlgerät, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/56, vor Einbau ist der Nachweis (Zertifikat/ Analyse) über Gesteinskörnung der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben, vom Umweltamt ist eine Freigabe einzuholen (Trinkwasserschutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Warnow), Auffüllungshöhe 40 cm, Einbau in 2 Schichten mit 20 cm Höhe, einschl. Zwischenverdichtung, Oberfläche planeben abziehen, Auffüllung zum Erreichen der Höhe von +43,50 m im Baugrubenbereich Achse 1 bis Achse 7, Förderweg innerhalb Baufeld bis 0,3 km.</p>			
1.2.320	450,000	to		
	<p>Untergrund aus Schotterschicht verdichten Untergrund aus Schotterschicht verdichten, Verformungsmodul mind. EV2 120 MPa, Verdichtungsgrad mind. DPr 1,03. OK Schotterplanum +43,50m.</p>			
1.2.330	750,000	m2		
	<p>Nachweis Verichtungsgrad DPr Sohle +43,10m und 43,50m Nachweis des Verdichtungsgrades auf der Gründungssohle, Bestimmung des Verdichtungsgrades DPr mit einem geeigneten Versuchsverfahren.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baugrubensohle bei +43,10m.		
1.2.340	20,000	St		
		Überholung Planum Schotter nach Bohrgeräteeinsatz Überholung Planum aus vorab eingebautem Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, nach Großgeräteeinsatz Bohrtechnik, Oberfläche höhenmäßig angleichen mit OK + 43,50m, Unebenheiten ausgleichen durch Abziehen der gesamten Oberfläche. Ausführung nach Abschluß der Herstellung der Trägerbohlwände für Stützmauer und Zisterne.		
	750,000	m ²		
		Sonstige Erdarbeiten Sonstige Erdarbeiten		
1.2.350		Haufwerke abtragen laden LKW AN ges.Vergüt.Entsorg. in Einzelflächen Haufwerke, vorbeschriebene Haufwerke zur Nachbeprobung, nach Bestimmung der Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 (wird AG-seitig veranlaßt) abtragen und direkt auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet gemäß Gutachten, in Einzelflächen, 4 bis 5 Einzelhaufwerke,, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
1.2.360	900,000	m ³		
		Bodenhindernis Einzelstein abbrechen außerhalb Baugrube lagern Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), abbrechen und außerhalb der Baugrube lagern, Förderweg bis 0,1 km, Lagerort gem. Anweisung AG/ örtliche Bauüberwachung, ca. 40 Einzelsteine, 0,15 bis 0,4 m ³ .		
1.2.370	25,000	t		
		Bodenhindernis Mauerwerk/Beton abbrechen sammeln laden LKW AN Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, abbrechen und zerkleinern, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet.		
1.2.380	30,000	t		
		Bodenhindernis Mauerwerk/Beton abbrechen sammeln laden LKW AN Hindernis im Boden aus Mauerwerk und Beton, abbrechen und zerkleinern, im Behälter des AN sammeln, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet.		
1.2.390	20,000	t		
		Hindernis Rohr Beton DN bis 400 abbrechen laden Hindernis im Boden, Rohrleitung aus Beton, bis DN 400, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.		
1.2.400	50,000	m		
		Hindernis Kabel AD 20-40mm abbrechen laden Hindernis im Boden, Kabel einschl. Abdeckung, als Mittelspannungskabel, Kabelaußendurchmesser über 20 bis 40 mm, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.		
	250,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.410				
	Hindernis Kabel AD 40-60mm abbrechen laden			
	Hindernis im Boden, Kabel einschl. Schutzrohre, Anzahl der Rohre 3, als Mittelspannungskabel, Kabelaußendurchmesser über 40 bis 60 mm, abbrechen und direkt laden, auf LKW des AN laden, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	250,000	m	_____	_____
1.2.420				
	Schutz Lagerfläche Abdeck. verrottbare Matten 500g/m2			
	Schutz der Lagerfläche für Haufwerke/ Erdstoffzwischenlager durch Abdeckung mit verrottbaren Matten, Masse 500 g/m2, Überlappungsbreite mind. 20 cm, Bahnen miteinander und an den durch die Geländeform bedingten Überlappungen dauerhaft verbinden,			
	Matten mit Erdnägeln und Balast sturmsicher im Untergrund befestigen.			
	500,000	m2	_____	_____
1.2.430				
	Schutz Lagerfläche für Haufwerke, Folie			
	Regenwasserdichte Abdeckung der Lagerfläche für Haufwerke aus schadstoffbelasteten Böden,			
	Abdeckung mit Folie, Dicke 0,5, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Bahnen miteinander und an den durch die Geländeform bedingten Überlappungen dauerhaft verbinden, mit Spanndraht überspannen, gehalten an Pflöcken oder Erdnägeln,			
	Nach Abschluss der Erdarbeiten ist die Folie einschl. Verwahrung zu entfernen und zu entsorgen.			
	500,000	m2	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Trägerbohlwand		
2.1		Vorbereitende Arbeiten/ Baustelleneinrichtung		
2.1.10		Erstellen Ausführungs- und Montageplanung, statische Berechnung für Baugrubenverbau Erstellung einer Ausführungs- und Montageplanung für die Trägerbohlwand (Stützmauer), Erstellung statischer Nachweis und Berechnungen für die Übergabe an Prüfstatiker Grundlage bildet - Ausführungsplanung Architekt, - Statische Berechnung vom 15.01.2025, Büro GSE, Von-der Gablentz-Straße 19, 13403 Berlin, - Prüfbericht-Nr. 170-24-01, Stefan P. Laten, Prüfingenieur für Baustatik, Von-Moltke-Strasse 16, 17166 Teterow, Der AN muss die Leistungserklärung für die einzubauenden Stoffe zur Prüfung und abschließende Genehmigung vorlegen. Vorlage der Unterlagen zur Prüfung durch den Prüfingenieur mind. 14 Tage vor geplantem Baubeginn. Ausführung 2-fach in Papierform und digital als dwg, dxf und pdf.		
2.1.20	1,000	psch		
		Dokumentation Durchführung und Erstellung einer Dokumentation als Protokoll, zur Trägerbohlwand (Stützmauer) Inhalt: - Planskizze Lage und Tiefe Verbauträger und Ausfachung - Eintragung evtl. Hindernisse oder Leitungen im Baugrund -Angaben zum Beton (Bohrlochverfüllung) -Angaben zu sämtlichen während der Ausführung eingebrachten Materialien, -Abnahmeprotokoll, Bautagesberichte, - Verbaustatik mit Grüneintragungen, - Abfuhrschein für ggfls. anfallenden Bodenaushub, Übergabe an dem AG in 2-facher Ausfertigung in Papierform und digital als PDF auf Datenträger.		
2.1.30	1,000	psch		
		Einmessen Lage Höhe Lageplan Einmessen der Bohrungen nach Lage und Höhe, einschl. Erstellen eines Lageplanes. Grundlage: Lagepläne AG, Lageplan Objekt- und Aussenanlagenplanung.		
2.1.40	19,000	St		
		Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit an- abtransportieren Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit an- und abtransportieren, einschl. Aufbau und Abbau einschl. aller erforderlichen Einrichtungen. Bereitstellung aller zur Herstellung von Trägerbohlverbau erforderlich werdenden Geräte, Maschinen und Materialien, Hilfsmittel und Betriebsstoffe, Ausführung auf Anordnung des AG, einschl. Vorhaltung für die Dauer der eigenen Arbeiten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.50	1,000	St	_____	_____
		Pfahl-Trägerbohrgeräteinheit umsetzen bis 50m		
		Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit umsetzen einschl. Abbau und Aufbau, einschl. aller erforderlichen Einrichtungen, Transportentfernung bis 50 m, umsetzen für nicht vom AN zu vertretenden Umstände bzw. Umstände, die vom regulären Bauablauf abweichen. Ausführung auf Anordnung des AG, nach von der zuständigen Bauleitung des AG anerkannten Umstände.		
2.1.60	2,000	St	_____	_____
		Stillstand Kolonne Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit		
		Stillstand für Kolonne und der Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit, für nicht vom AN vertretende Stillstände bzw. Stillstände welche im Bauablauf beschrieben sind. In der Position sind alle Aufwendungen für den Stillstand des Gerätes einschl. sämtlicher Zuschläge einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach von der zuständigen Bauleitung des AG anerkannte Stillstandzeit, wobei 1 Stück = Einsatz Stillstand ab 1 Stunde bis zu 4 Stunden. Unter 1 Stunde kein Stillstand		
2.1.70	3,000	St	_____	_____
		Kolonneneinsatz Hindernis Pfahl-/Trägerbohrgeräteinheit		
		Kolonneneinsatz zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse bei Verbauherstellung, einschl. aller Vorhalte- und Betriebsstoffkosten, Kosten für Bedienungspersonal mit sämtlichen Zuschlägen. Mengeneinheit h entspricht Einsatz gesamte Kolonne.		
2.1.80	15,000	h	_____	_____
		Vorbohren Hindernisse		
		Vorbohren zur Beseitigung von nachträglich festgestellten Bohrhindernissen, einschl. Durchbohren des Hindernisses. Aufmaß nach Stärke in Meter des Hindernisses je Bohrung.		
2.1.90	15,000	m	_____	_____
		Lockerungsbohrung Durchm. 500mm Auffüllung		
		Lockerungsbohrung als Einbringhilfe für Träger, Durchmesser 500 mm, Bohrtiefe 0,8 bis 1,20 m, Schicht I , bestehend aus Auffüllung, vorbeschriebene Schotterschicht (Titel 1.2) rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, Körnung 32/45, (gesamte Bohrlochtiefe 6,80m bis 7,00 m), aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrtiefe.		
2.1.100	30,000	m	_____	_____
		Lockerungsbohrung Durchm. 500mm Boden Homogenbereich B		
		Lockerungsbohrung als Einbringhilfe für Träger, Durchmesser 500 mm, Homogenbereich B, bestehend aus Boden, Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches variierend von 0,85 bis 1,20 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches variierend bis zu 7 m, (gesamte Bohrlochtiefe 6,80m bis 7,00 m), aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrtiefe.		
2.1.110	30,000	m	_____	_____
		Lockerungsbohrung Durchm. 500mm Boden Homogenbereich C		
		Lockerungsbohrung als Einbringhilfe für Träger, Durchmesser 500 mm, Homogenbereich C sh. Beschreibung Titel 1.2,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	30,000	m		

oberer Horizont variierend,
 unterer Horizont des Homogenbereiches bis planmäßige Bohrlochtiefe,
 untere Schichten mittelschwer bis schwer bohrbar,
 (gesamte Bohrlochtiefe 6,80m bis 7,00 m),
 aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrtiefe.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Trägerbohlwand			
2.2.10		Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 500mm Auffüllung		
		Bohrung für Trägerbohlwand, Durchmesser 500 mm, gesamte Bohrlochtiefe 6,80m bis 7,00 m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 3 cm, Schicht I , bestehend aus Auffüllung, vorbeschriebene Schotterschicht (Titel 1.2) rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, rezyklierte Gesteinskörnung Typ 1, Körnung 32/45, Auftragsdicke 85 bis 120 cm, Bohrgut aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, Transportweg über 100 bis 150 m, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.		
	35,000	m		
2.2.20		Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 500mm Boden Homogenbereich B		
		Bohrung für Trägerbohlwand, Durchmesser 500 mm, gesamte Bohrlochtiefe 6,80m bis 7,00 m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 3 cm, Homogenbereich B, bestehend aus Boden, Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches variierend von 0,85 bis 1,20 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches variierend bis zu 7 m, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, Transportweg über 100 bis 150 m, Entsorgung sh. gesonderte Position, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.		
	75,000	m		
2.2.30		Bohrung Trägerbohlwand Durchm. 500mm Boden Homogenbereich C		
		Bohrung für Trägerbohlwand, Durchmesser 500 mm, Tiefe bis 5 m, zulässige Abweichung am Bohransatzpunkt 3 cm, Homogenbereich C sh. Beschreibung Titel 1.2, oberer Horizont variierend, unterer Horizont des Homogenbereiches bis planmäßige Bohrlochtiefe, untere Schichten mittelschwer bis schwer bohrbar, Bohrgut nicht schadstoffbelastet, aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, Transportweg über 100 bis 150 m, Entsorgung sh. gesonderte Position, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrlochtiefe.		
	75,000	m		
2.2.40		Träger HEB-Profil H 300mm L 6-8m liefern		
		Träger, HEB-Profil, Stahlsorte S235JR+AR, DIN EN 10025-2, Profilhöhe 300 mm, Länge über 6 bis 8 m, nur liefern. Träger gehen in das Eigentum des AG über.		
	160,000	m		
2.2.50		Träger einstellen verfüllen Beton T 6-7m		
		Träger, vom AN beigestellt, Lieferung wird gesondert vergütet, in Bohrloch einstellen, mit Schrägstellung 3 cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in verschiedenen Abmessungen, Winkel- oder U-Profile und zugehörige Verbindungs- und Befestigungsmittel, Schrauben incl. Herstellen der Bohrungen, zum Befestigen der Kanaldielen am Trägerflansch, schweißen (Baustellenschweißung), Abrechnung nach Wiegeschein oder Einzelnachweis.		
2.2.100	400,000	kg		
		Lieferrn, Einbau Holzbohle 12/18cm, Bauschnittholz Holzbohlen aus Bauschnittholz, Holzart Douglasie, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Breite '12' cm, Höhe '20 bis 22' cm, Toleranzen mit Holzkeilen ausgleichen, liefern und einbauen, zur temporären Verkeilung/ Fixierung der Kanaldielen, Pos. einschl. Holzkeile, Einbau vertikal im Flanschbereich der Träger HEB 300, im Bereich der Kanaldielen, Einzellänge ca. 2,40m. Der Rückbau der Holzbohlen erfolgt bauseits durch ein nachlaufendes Gewerk.		
2.2.110	130,000	m		
		Schutzgeländer/ Absturzsicherung H 1,1m Schrammbord Holz einrichten Schutzgeländer/ Absturzsicherung, aus Holz gehobelt, auf befestigtem Untergrund, am oberen Rand der Trägerbohlwand, Höhe 1,1 m, einschl. Geländerholm, Zwischenholm, Bordbrett, Pfosten und Kippsicherung, gem. DGUV-Vorschriften, einrichten.		
2.2.120	50,000	m		
		Schutzgeländer Holz H 1,1m vorhalten STLB-Bau 2024-10 000 4812 Schutzgeländer, aus Holz, gehobelt, Höhe 1,1 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '50 Meter' (Vorhaltemenge) mal '12 Monate' (Vorhaltedauer)		
	600,000	mMt		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Abwasseranlagen		
3.1		Abwasseranlagen		
		Regenwasserrückhaltung Regenwasserrückhaltung		
3.1.10		Regenwasserrigole System Gedichtete Rigole L x B x H: 17,40 m x 9,60 m x 0,63 m Tatsächliches Rückhaltevolumen: mind.98 m³ Gesamtrigole mit Speichervolumen je nach Ausführung von 95% bis über 96% bestehend aus: - Speicherelement 1200 x 600 x 600 mm - Bodenplatten - Seitenplatten - Anschlussplatte Zulaufdimensionen: 2 x PP 315; 1 x PP 110 Ablaufdimensionen: 1x PP 160 Bauform: Behälter (druckdicht bis Geländeoberkante) Aufbau 3-lagig: Vlies-Kunststoffdichtungsbahn-Vlies, 6-seitig (allseitig) wasserdicht verschweißt Rigole mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt Rigolengesamtsystem bestehend aus PP; für den Einsatz in Verkehrslasten bis max. SLW 60 bei geeignetem Aufbau; Gesamtsystem dreidimensional anbau- und erweiterbar. Nachweis der Langzeitfestigkeit für 50 Jahre gemäß DIN EN ISO 899; produktionsbegleitende Überprüfung der Materialeigenschaften gemäß ISO 1133. Alle Speicherelemente mit integrierten Verbindern ohne zusätzliche Horizontal-/ Vertikalverbinder montierbar; mit integrierten Tragegriffen. Speicherelemente mit integriertem 5 in 1 Säulensystem zur Aufnahme hoher Belastungen. Über die gesamte Bauhöhe und in allen Lagen durchgehend lichte Weite zwischen den Säulen von 260 mm (Stirnseite) bzw. 370 mm (Längsseite). Ohne innenliegende Trennwände und Sohlsprünge für eine durchgehende, lagenweise, dreidimensionale Inspizierbarkeit. Spülbarkeit der Rigole bis 120 bar Bodenplatten mit Aufnahme für Säulensystem in offener Gitterstruktur. Alle Bodenplatten mit Anfahrshrägen zur Führung von Inspektions- und Reinigungsgerät; Seitenplatten in offener Gitterbauweise mit integrierter Aufhängung und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lösbarem Klick-System.

Optische Inspizierbarkeit der Rigole mittels Kamerabefahrung:

Bei der Inspektion handelt es sich um eine Abnahme im betriebsfähigen Zustand welches zu dokumentieren ist.

Die Inspektion erfolgt über das komplette Speichervolumen der Rigole, um den korrekten Aufbau und bautechnische Schadenfreiheit zu überprüfen.

Die Filme sowie das Abnahmeprotokoll ist dem AG zu übergeben. Weitergehende Prüfungen sind zwischen AG und AN abzustimmen.

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: Q-Bic Plus oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

!!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

!!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.20

1,000 St

Anschlussplatte DN 315

Anschlussplatte mit Adapterplatte aus PE für Rückhaltungen - Anschlussplatte PE DN/OD 315

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: Q-Bic Plus Anschlussplatte PE DN/OD 315 *3081127 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

!!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

!!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.30

2,000 St

Anschlussplatte DN 160

Anschlussplatte mit Adapterplatte aus PE für Rückhaltungen - Anschlussplatte PE DN/OD 160.

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: Q-Bic Plus Anschlussplatte PE DN/OD 160 *6105260 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.40

2,000 St

I+R Schacht DN 600

I+R Schacht DN 600 2,10 m
 Komplettsystem zum Aufsetzen auf eine Rigole als Zugang für Inspektions- und Reinigungsgerät und mit zusätzlicher Be- und Entlüftungsfunktion für Komplettrigolensysteme.
 I+R Schachtsystem bestehend aus:
 Schachtadapter, Schachtrohr, belüfteter Beton/Guss-Abdeckung, Schmutzfangeimer sowie allen benötigten Dichtungen.
 Schachtdurchmesser DN/ID 600
 Bauhöhe: 2,10 m
 inklusive runder Abdeckung Klasse D 400

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: I+R Schacht DN 600 *6101720 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.50

8,000 St

Verschweißung inkl. Folie und Einstapelung

Verschweißung inkl. Folie und Einstapelung vorgenannte Rigolenanlage

Wavin PEHD Rückhaltesystemfolie, verschweißt, inkl.

Schutzvlies 400 g/m² (innenliegend und außenliegend)

als Rigolenummantelung für das Q-Bic Plus

System, Dicke 2,0 mm, inklusive druckdichte Verschweißung vor Ort durch eine Fachfirma,

Technische Daten: Typ: PEHD

Physikalische Werte

- Alterungs- und witterungsbeständig
- mikroorganismenbeständig
- Durchwurzelungsfeste Verarbeitung
- Verschweißung erfolgt vor Ort in der Baugrube!
- Umgebungstemperatur beim Verschweißen mindestens 5°C
- Beim Verlegen in Erdbauwerke ist ein steinfreies, verdichtetes und abgewalztes Rohplanum mit einem

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verdichtungsgrad von 95% der einfachen Proctordichte herzustellen		
		Bestimmungen für die Ausführung		
		- Die Dichtungsbahnen dürfen nur von Fachbetrieben verarbeitet werden		
		- Nur Personal mit Prüfbescheinigung gemäß DVS 2212-3		
		- Verlegung erfolgt lose und spannungsfrei mit mind.10 cm Überdeckung		
		Verschweißen Regenwasser-Retentionssystem liefern und herstellen der Abdichtung des Rückhalteraaumes mit PEHD - Kunststofffolie beidseitig glatt, d= 2,0 mm.		
		Verlegen auf glatt abgezogener steinfreier Sohle, mit PE-Platten als Eckkantenverstärkung, sowie einarbeiten der Zu- und Ablaufstutzen.		
		Nebenleistungen wie Probeschweißungen, Dichtigkeitsprüfung der Schweißnähte und Protokollierung gem. Eigenüberwachung Fachverleger des AGAS, Überlappungen und Verschnitte sind im Preis berücksichtigt.		
		Bezugsquelle: KAT GmbH Am Dobben 14 26639 Wiesmoor Mail: info@kat-folie.de Tel.: 04944 / 79 99 Fax: 04944 / 71 57		
3.1.60	1,000	St Sedimentationsanlage Sedimentationsanlage 800/9 aus PP in DN 800, Baulänge 9,0m; zur Vorreinigung von Niederschlagswasser, gemäß Merkblatt DWA-A 102, modulare Anlage, bestehend aus einem Zulaufmodul und einem Ablaufmodul mit inspektionsfreundlicher heller Innenschicht; mit versetztem Zulauf (1,5 m) zur deutlichen Fließwegverlängerung und Erhöhung der Reinigungsleistung. Zulauf- und Ablaufstutzen in DN/OD 250 - 400. System mit profilierter Außenwand nach DIN EN 13476-3 und DIN 4262-1 in SN 8; für Hochdruckspülen geeignet. Die Zuleitung des Regenwassers erfolgt über integrierten, beruhigten Zulauf, Auslauf ausgeführt mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Leichtflüssigkeitsrückhalt.

Regenwasserbehandlungsanlage geprüft durch z.B. IKT

Gelsenkirchen nach DIBt Prüfgrundsätzen

- Baulänge: 9,0 m
- Anlagentyp: FK III
- Wirkungsgrad AFS63: mind 70 %
- max. anschliessbare Fläche: 25.500 m² (nach

Anlagentyp und Durchgangswert)

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

System: Certaro oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

_____!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

_____!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.70

1,000 St

Filterschacht 1000

Absetzschacht 1000 Flex

für anschließbare Dachflächen bis ca. 2.000 m²

Regenwasserfilterschacht zur Rückhaltung der

mitgeführten Schmutzstoffe zum Schutz von Versickerungs

und Rückhaltesystemen vor Verschmutzung und Verstopfung

bestehend aus:

- PE-HD Schacht mit DIBt Zulassung Z-42.1-313
- höhenvariabel durch außen gerippte PE-HD Fertigteile
- Fremdwasserdicht mit IKT-Prüfsiegel bis 0,8 bar
- ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m
- Zu- und Ablauf mit integrierter Notentlastung, separater Notüberlauf optional
- Zulaufwinkel frei wählbar durch Anschluss im separatem Schachtrohr
- Filterelemente aus PE
- Schlammvolumen > 0,5 m³, durch Systemschachtringe erweiterbar

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Betonauflagerung zur verschiebesicheren Aufnahme

einer handelsüblichen Abdeckung LW 600.

Technische Daten: Typ: SEFS 1000

Innendurchmesser: d = 1.000 mm

Anschließbare Dachfläche: bis ca. 2.000 m²

maximale Anschlussdimensionen:

Nennweite Zulauf: DN 315 PP

Nennweite Ablauf: DN 315 PP

Zu- und Ablaufwinkel entsprechend Vorgabe

(weitere Zuläufe auf Anfrage)

Schlammvolumen > 0,7 m³

Filterfeinheit 5 mm

Schachtabdeckung: Bauseits

Gesamttiefe: bis 2.250 mm

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: SEFS 1000 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

!

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

!

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

1,000 St

3.1.80

Filterschacht 600

Absetzschacht SEFS 600

für anschließbare Dachflächen bis ca. 1.000 m².

Regenwasserfilterschacht zur Rückhaltung der mitgeführten

Schmutzstoffe zum Schutz von Versickerungs- und

Rückhaltesystemen vor Verschmutzung und Verstopfung

bestehend aus:

- Wavin Tegra 600 Schachtleerboden

- Wavin Tegra 600 Schachtrohr 1,0 m (Wellrohrkonstruktion)

- Zu- und Ablauf mit integrierter Notentlastung, separater

Notüberlauf optional

- Filterelemente aus PE

- Filterfeinheit 5 mm

- Wavin Tegra 600 Teleskopadapter (höhenvariabel) zur

verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung

LW 600

- zugelassen vom DIBt (Z-42.1-338), ohne zusätzliche Maßnahmen

auftriebssicher bei Einbautiefen bis 5,00 m bei Grundwasserstand

Oberkante Gelände und für den Einsatz im Schwerlastverkehr

geeignet.

Technische Daten: Typ: SEFS 600

Innendurchmesser: d = 600 mm

Anschließbare Dachfläche: bis ca. 1.000 m²

maximale Anschlussdimensionen:

Nennweite Ablauf*: DN 110 (0°)

Ablauftiefe: 1,51 - 1,74 m unter GOK

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Nennweite Zulauf*: DN 110 (180°)
 Zulauftiefe: 90 mm über Ablauf
 Schlammvolumen > 0,2 m³
 Filterfeinheit 5 mm
 Schachtabdeckung: Bauseits
 Schachthöhe gesamt: 2,45 - 2,68 m

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: SEFS 600 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.90

1,000 St

Drosselschacht inkl. Wirbeldrossel

Drosselschacht; DN 1000 zur gedrosselten und kontrollierten Ableitung von Regenwasser (nach hydraulischer Berechnung), werkseitig vom Hersteller konfektioniert

Schacht DN 1000 aus Polyethylen

(PE), zugelassen vom DIBt (Z-42.1-313), entsprechend

DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537

T3. Mit IKT-Prüfsiegel Fremdwasserdicht bis 0,8 bar,

Einbautiefe max. 8,00 m ohne zusätzliche Maßnahmen

auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis

5,00 m, Einsatzgebiet SLW 60.

Bestehend aus vollwandigen PE-Fertigteilen mit einer

Wanddicke von mindestens 10 mm und zusätzlichen

außenliegenden Verstärkungsrippen. Schachtrohre mit

einem Rippenabstand von maximal 25 mm.

Schachtrohrverbindung mit lastentkoppeltem

Mehrfach-Lippendichteelement. Schachtboden mit

verformungsstabiler, geschlossener Aufstandsfläche für

erhöhte Beulsicherheit und zur einfacheren

Positionierung. Betonabdeckplatte mit

verschiebesicherer Aufnahme einer handelsüblichen

Abdeckung

Mit integriertem Wirbeldrosselement

Variante 1 mit Aushebestange

und manuellem Notablauf- / Notentleerungsoption,

Material rostfreier Chrom-Nickel Stahl

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Daten:

Wirbeldrossel: Typ Vortex Plus Variante 1

Drosselabfluss: 2 (l/s)

Innendurchmesser: d 1.250 mm

Schachthöhe: bis 4.300 mm

(Schachtsohle bis OK Schacht)

1 x Zulauf DN 200 PP

1 x Ablauf DN 200 PP Notüberlauf

1 x Ablauf DN 150 PP

Anstauhöhe des vorgelagerten

Rückhaltesystems 630 mm

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: Vortex Typ 1 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

!

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

!

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

1,000 St

3.1.100

Wasser Abnahmeschacht

Leerschacht DN 1000 zur Abnahme des Regenwassers

- PE-HD Schacht mit DIBt Zulassung Z-42.1-313
- höhenvariabel durch außen gerippte PE-HD Fertigteile
- Fremdwasserdicht mit IKT-Prüfsiegel bis 0,8 bar
- ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m
- Zulauf 200 für Wassereinlauf
- Zum Einhang einer Wasserabnahmepumpe

Technische Daten: Typ: SEFS 1000

Innendurchmesser: d = 1.000 mm

Schachtabdeckung: Bauseits

Gesamttiefe: bis 2.250 mm

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: Tegra 1000 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.110 1,000 St

Absetzschacht 600 als Notüberlauf

Absetzschacht SEFS 600 für anschließbare Dachflächen bis ca. 1.000 m². Regenwasserfilterschacht zur Rückhaltung der mitgeführten Schmutzstoffe zum Schutz von Versickerungs- und Rückhaltesystemen vor Verschmutzung und Verstopfung bestehend aus:
 - Wavin Tegra 600 Schachtleerboden
 - Wavin Tegra 600 Schachtrohr 1,0 m (Wellrohrkonstruktion)
 - Zu- und Ablauf mit integrierter Notentlastung, separater Notüberlauf optional
 - Filterelemente aus PE
 - Filterfeinheit 5 mm
 - Wavin Tegra 600 Teleskopadapter (höhenvariabel) zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung LW 600
 - zugelassen vom DIBt (Z-42.1-338), ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicher bei Einbautiefen bis 5,00 m bei Grundwasserstand Oberkante Gelände und für den Einsatz im Schwerlastverkehr geeignet.

Technische Daten: Typ: SEFS 600
 Innendurchmesser: d = 600 mm
 Anschließbare Dachfläche: bis ca. 1.000 m²
 maximale Anschlussdimensionen:
 Nennweite Ablauf*: DN 200 (0°)
 Ablauftiefe: 1,51 - 1,74 m unter GOK
 Nennweite Zulauf*: DN 200 (180°)
 Zulauftiefe: 90 mm über Ablauf
 Schlammvolumen > 0,2 m³
 Filterfeinheit 5 mm
 Schachtabdeckung: Bauseits
 Schachthöhe gesamt: 2,45 - 2,68 m

Fabrikat: Wavin oder gleichwertig

Typ: SEFS 600 oder gleichwertig

Angebotsfabrikat:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.120 1,000 St

Pumpenschacht

Pumpenschacht Tegra 1000 Regenwasserschacht zum Einbau eines Pumpensystems:
 - PE-HD Schacht
 - Leerboden mit Pumpensumpf
 - Zulauf Da 200 x 6,2 mm
 - Ablauf Da 110 x 10,0 mm
 - höhenvariabel durch außen gerippte PE-HD Fertigteile
 - ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m - Betonauflagerung zur verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen Abdeckung LW 600. - Gesamttiefe ca. 3.000 mm		
		Fabrikat: Wavin oder gleichwertig		
		Typ: Tegra 1000 oder gleichwertig		
		Angebotsfabrikat: -!		
		(durch den Bieter anzugeben)		
		Typ: -!		
		(durch den Bieter anzugeben)		
3.1.130	1,000	St		
		Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss setzen STL-Bau 2024-10 009 28		
		Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.		
3.1.140	16,000	St		
		Schmutzfänger Form F STL-Bau 2024-10 009 1537		
		Schmutzfänger DIN 1221 Form F für Schachtabdeckung.		
3.1.150	16,000	St		
		Höhenregulierung Schachtabdeckung		
		Höhenregulierung Schachtabdeckung vorhandenen bzw. veränderten Straßeneinlauf höhenmäßig regulieren und dem örtlichen Gelände bzw. Pflasterflächen anpassen, bis 15 cm inkl. aller notwendigen Ausgleichsringe		
3.1.160	16,000	St		
		Storm Harvester		
		Storm Harvester		
		Intelligent Unit		
		System zur intelligenten Steuerung von Regenwasserrückhaltungs- oder Versickerungssystemen.		
		Das Intelligent Unit System in einem PE Schachtbauwerk installiert.		
		Schacht DN 1000 aus Polyethylen (PE), zugelassen vom DIBt (Z-42.1-313), entsprechend DIN EN 476, DIN EN 752 und in Anlehnung an DIN 19537 T3. Mit IKT-Prüfsiegel Fremdwasserdicht bis 0,8 bar, ohne zusätzliche		
		Maßnahmen auftriebssicherer Schacht bei Einbautiefe 1,20 m bis 5,00 m, Einsatzgebiet SLW 60. Bestehend aus vollwandigen PE-Fertigteilen mit einer Wanddicke von mindestens 10 mm und zusätzlichen außenliegenden Verstärkungsrippen. Schachtröhre mit einem Rippenabstand von maximal 25 mm. Schachtboden mit geschlossener Rohrdurchführung 0° / 180° inkl. automatisierten Absperrschieber nach DIN EN 593 inkl. elektrischer Steuerung und Kommunikationseinheit. Rohrdurchführung mit PE-Stutzen mit äußerem Überstand zum Anschluss von Rohren aus PP, PE oder PVC mit KG-Maßen, schwarz.		
		Ein Stutzen DN 100 zur Kabeleinführung wird ebenfalls		
		werkseitig eingeschweißt.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schachtrohre und exzentrischer Konus mit integriertem Steiggang mit gelben korrosionsfesten GfK-Sprossen, nach Anforderung der Berufsgenossenschaft. Schachtrohrverbindung mit lastentkoppeltem Mehrfach-Lippendichtelement. Schachtboden mit verformungsstabiler, geschlossener Aufstandsfläche für erhöhte Beulsicherheit und zur einfacheren Positionierung. Mit Kunststoff- oder Betonauflagerung zur verschiebesicheren Aufnahme einer

handelsüblichen Abdeckung LW 600. Um die Einbauteile zu schützen wird zwingend eine tagwasserdichte Abdeckung empfohlen.

Einbautiefe max. 8,00 m.

Folgende Komponenten sind Teil des Lieferumfanges, müssen bauseits montiert, installiert und in Betrieb genommen werden:

- Steuerungseinheit verbaut in einem Schneider Special S3D

Gehäuse

-Sensor für die Überwachung des aktuellen Füllstandes aus rostfreiem Edelstahl

-Sender- und Empfängerantennen zur Kommunikation der einzelnen Komponenten mit dem Cloud-Server.

Schachthöhe: 2210 mm

Zulauf : DN 250 PP

Ablauf: DN 250 PP

+ 1 x Leerrohr für Kabeleinführung DN100

Das Intelligent Unit System ist ausschließlich als Komplettsystem in Verbindung mit o.g. Rigole einzusetzen.

FABRIKAT: Wavin oder gleichwertiger Art

TYP: Intelligent Unit oder gleichwertiger Art

Angebotsfabrikat:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Typ:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.170 1,000 St

Steuereinheit Intelligent Unit

Steuereinheit für die Intelligent Unit .

FABRIKAT: Wavin oder gleichwertiger Art

TYP: Steuereinheit Intelligent Unit oder gleichwertiger Art

Angebotsfabrikat:

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Typ:

—

.....!

(durch den Bieter anzugeben)

3.1.180	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Umbau Steuereinheit Intelligent Unit

Umbau vorgenannte Steuereinheit Intelligent Unit von einer GSM-Anbindung auf eine Anbindung der Steuereinheit über einen LAN-Anschluss der Gebäudefernmeldetechnik, nach Errichtung/ Inbetriebnahme der Gebäudeausrüstung in 06.2027

unter Hinzulieferung einer Steckplatine

3.1.190	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Montage Intelligent Unit Komponenten

Montage Intelligent Unit Komponenten

- Steuerungseinheit, verbaut in einem Gehäuse, Einbauen in vom AG bereitgestelltem Gebäude

Sensor für die Überwachung des aktuellen Füllstandes aus

rostfreiem Edelstahl in Rigole montieren

Sender- und Empfängerantennen zur Kommunikation der

einzelnen Komponenten mit dem Cloud-Server an vom AG bereitgestellten Ort montieren

3.1.200	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Outdoor-Gehäuse, BHT 600 x 1200 x 500 mm + Montageplatte und Betonsockel

Outdoor-Gehäuse, einwandig, Aluminium

Gehäusesystem zur Außenaufstellung, bestehend aus Grundgehäuse, mit Bodenblech 3 teilig, Regendach und Sockel. Gehäuse aus 2 mm Aluminium, aus einem Stück gekantet und geschweißt. Komplett pulverbeschichtet in RAL 7035 Reinpolyester. Hohe Stabilität durch 10-fache Profilierung des Schrank-Korpus. System-Lochung im 25 mm Maßraster frontseitig und in der Schranktiefe, umlaufend zur Aufnahme des System-Zubehörs. Eintüriges

Gehäuse, Tür mit eingeschäumter PU-Dichtung, eingeschraubtem Vierkant-Rohrrahmen mit Maßraster-Lochung, 3-Punkt-Stangenverschluß, Schwenkhebelgriff und Profilhalbzylinder nach DIN 18252.

Tür mit innen liegenden, unverlierbaren 130° Scharnieren und

Türfeststeller 110°. 100 mm hoher Sockel aus 3 mm mm Aluminium, mit verschraubten

Sockelblenden. Wetterschutzdach, 55 mm hoch, mit allseitigem Überstand, 25 mm, gesteckt und verschraubt.

Transportösen auf dem Innendach verschweißt, vom Wetterschutzdach verdeckt, zum Krantransport der komplett bestückten Einheit.

Individueller Innenausbau mit Montageplatten, Teilmontageplatten, zölligen und metrischen Profilschienen und Schienensystemen über das Systemzubehör möglich.

Material: Gehäuse, Dach und Sockel: Aluminium AlMg3

Oberfläche: Gehäuse, Wetterschutzdach und Sockel: pulverbeschichtet in RAL 7035 Reinpolyester

Abmessungen: Gehäuse: BHT 600 x 1200 x 500 mm - Gesamthöhe 1355 mm, inkl. Sockel und Regendach

Regendach: BHT: 650 x 55 x 550 mm

Höhe Sockel: 100 mm

Schutzart: IP 55 nach EN 60 529

einschließlich:

1 Stck. Montageplatte für Outdoorgehäuse, BxH 600 x 1200 mm, Die Montageplatte aus 3 mm Aluminium wird mit

Haltewinkeln direkt an der Systemlochung des

Gehäuserahmens verschraubt und ist über Kunststoffgleitstücke im 25 mm Raster tiefenverstellbar.

Material: Aluminium AlMg3

1 Stck. Betonsockel für Outdoorgehäuse

Sockel aus Fertigbeton-Flachteilen, passend für Outdoorgehäuse mit der Grundabmessung BxT 600 x 500 mm. Die Eingrabetiefe des 1.000 mm hohen Sockels beträgt ca. 700 mm. Material: Leichtbeton

Für Gehäuse: BxT 600 x 500 mm

3.1.210	1,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Schaltschrankheizung + Innenraumregler

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schaltschrank-Heizung mit Lüfter und Schnellanschlussklemme.		
		Dauerheizleistung bei Tu 10°C [W]: 800-870 Bemessungsbetriebsspannung: 230 V, 1~, 50 Hz/60 Hz Abmessungen BxHxT [mm]: 103x200x103 Temperaturbereich Umgebung: -33°C bis +65°C Vorsicherung T: 6A Schutzart: IP 20 Schutzklasse: II Gewicht: 1,23kg		
		einschließlich:		
		1 Stck.Schaltschrank-Innentemperaturregler, als Signalgeber für die Überwachung der Schaltschrank-Innentemperatur		
		Bimetallregler als temperaturempfindliches Organ mit thermischer Rückführung Kontaktbestückung: 1-poliger Umschaltkontakt (Wechsler) als Sprungschaltglied Zulässige Kontaktbelastung: Kl. 5 - 3 (Heizen): AC 10 (4) A (induktive Last bei cos φ = 0,6) / Kl. 5 - 4 (Kühlen): AC 5 (4) A (induktive Last bei cos φ = 0,6)/DC = max. 30 W Schaltdifferenz: ca. 1 K ± 0,8 K		
		24-230 V, 1~, 24-60 V (DC), Farbe RAL 7035, BHT: 71 x 71 x 33,5 mm		
3.1.220	1,000	St		
		Signalleuchte für Outdoorgehäuse Signalleuchte		
		Blitzleistung: ca. 2 Ws Blitzfrequenz: ca. 1 Hz Signalbild: Blitzlicht Farbe: rot Schutzart: IP65 Temperaturbereich: -20 °C bis +50°C Abmessungen: 0 68 mm, Höhe 96,5 mm Material: PC/ABS Ausführung: schlag- und vandalensicher		
		Montage an vorgenanntes Outdoorgehäuse		
3.1.230	1,000	St		
		Abzweigdosen IP 44		
		Abzweigdose auf Putz, IP 44 - Feuchtraumausführung IP 44, VDE 0606, - aus Isolierstoff mit 6 Würgestutzen und 5 Klemmen bis 2,5 mm², - 16 A, 250 V AC,		
		Befestigungsmaterial		
3.1.240	8,000	St		
		Steuerkabel NYY-J 2x2,5 qmm, im Schutzrohr		
		Steuerkabel als Erdkabel, Querschnitt NYY-J 2 x 2,5 qmm, im Schutzrohr verlegen		
3.1.250	30,000	m		
		Absetzen und Anschließen 4x2x0,8 qmm, beidseitig		
		Anschlussarbeiten beidseitig, Anschluss von Schwachstromleitungen an Schaltschränke, Verteiler, Schaltgeräte, Motoren, Feldgeräte usw., einschl. Aderendhülsen bei flexiblen Leitungen, Unterleg- und Zahnscheiben, Löt- bzw. Wickelmaterial sowie wasserdichte Verschraubungen. Leitungen ablängen, absetzen, einführen, kennzeichnen, gegen mech. Belastung sichern und betriebsfertig anklebmen einschl. Abschirmung soweit erforderlich.		
		Absetzen und Anschließen 4x2x0,8 qmm, beidseitig		
3.1.260	2,000	St		
		wasserdichte Kabelanschlüsse		
		Wasserdichte Kabelanschlüsse, bestehend aus Zweifinger- Warmschrumpfmuffe und zwei Fettkappen-Kabelverbindern		
3.1.270	5,000	St		
		Kabelwarnband Steuerkabel		
		Kabelwarnband, für vorgenannte Steuerkabel, Breite 40 mm, Kunststoffband, hohe Zerreißfestigkeit, witterungsbeständig,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4 m.			
3.1.360	4,000	m		
	Manschettendichtung EPDM Stahl niro Beton/Stahlbeton DN500 Beton/Stahlbeton DN500 STLB-Bau 2024-10 009 6496 Manschettendichtung zur Verbindung von 2 Einsteckenden, aus EPDM, mit Spannbändern aus nichtrostendem Stahl, Kanalrohr aus Beton/Stahlbeton, DN 500, Verbindungsrohr aus Beton/Stahlbeton, DN 500.			
3.1.370	4,000	St		
	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN200 Graben verbaut T 1,75-4m Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob.Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-10 009 3719 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch.			
3.1.380	6,000	m		
	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN160 Graben verbaut T 1,75-4m Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob.Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-10 009 3719 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, Grabentiefe über 1,75 bis 4 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch.			
3.1.390	70,000	m		
	Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN110 Graben verbaut T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Kies-Sand ob.Schicht Kies-Sand STLB-Bau 2024-10 009 3719 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbaute Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Kies-Sand-Gemisch, obere Bettungsschicht aus Kies-Sand-Gemisch.			
3.1.400	10,000	m		
	Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200.			
3.1.410	2,000	St		
	Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.			
3.1.420	6,000	St		
	Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.			
3.1.430	4,000	St		
	Anschlussstück Beton PP glatt Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Anschlussstück für Beton, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 13476-2, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.			
3.1.440	1,000	St		
	Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN315 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 315.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.450	2,000	St		
Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200.				
3.1.460	1,000	St		
Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.				
3.1.470	2,000	St		
Muffenstopfen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Muffenstopfen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.				
3.1.480	1,000	St		
Doppelmuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 200.				
3.1.490	1,000	St		
Doppelmuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160.				
3.1.500	6,000	St		
Doppelmuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN110 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 110.				
3.1.510	1,000	St		
Reduzierstück exzentrisch PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 DN110 STLB-Bau 2024-10 009 3717 Reduzierstück, exzentrisch, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN/OD 160, 2. DN 110.				
3.1.520	1,000	St		
Schacht Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Steiggang einläufig Steigbügel Stahl kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Gerinne gekrümmt Schalen PP werkseitig einbetoniert Zulauf DN500 Ablauf DN500 Zulauf DN150 T 3-4m STLB-Bau 2024-10 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtröhr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit Steigbügeln DIN 19555, aus Stahl, kunststoffummantelt, Steigmaß 250 mm, Gerinne gekrümmt, Gerinne und Auftritt ausgekleidet mit Schalen aus PP, werkseitig einbetoniert, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP, DN 500, Winkel '180' Grad, Ablauf für Rohre aus PP, DN 500, mit Seitenzulauf mit gelenkiger Rohreinbindung, aus PP, DN 150, Winkel '90' Grad, lichte Schachttiefe über 3 bis 4 m.				
3.1.530	1,000	St		
Schacht Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Steiggang einläufig Steigbügel Stahl kunststoffummantelt Steigmaß 250mm Gerinne gekrümmt Schalen PP werkseitig einbetoniert Zulauf DN150 Ablauf DN150 T 3-4m STLB-Bau 2024-10 009 4746 Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtröhr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, einläufiger Steiggang mit				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Ansatz: 36 Stck. Anschlusspunkte; 8 Stck. Rohrleitungstrasse			
3.1.610	1,000	St	_____	_____
	Verdichtungsproben			
	Verdichtungsproben nach DIN 40 94 LRS 5 mit dem Künzelstab. Die Verdichtung des Füllbodens hat nach den Regelungen des ATV-Arbeitsblattes A 139 Abschnitt 3.3 zu erfolgen. Der Nachweis der Verdichtung ist nach Abschluss der Arbeiten der örtlichen Bauleitung unaufgefordert vorzulegen.			
	Tiefe: 200 cm			
3.1.620	3,000	St	_____	_____
	Kontrollprüfung gem. ZTVT StB 95 / 02,			
	Kontrollprüfung gem. ZTVT StB 95 / 02, auf Anordnung des AG, wie vor, jedoch für Verdichtungsgrad, Proctordichte der Kies-/Schottertragschicht.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	Auftriebssicherung			
	Grundwasserabsenkung			
	Grundwasserabsenkung			
	Standardbesch Wasserhaltung			
	STLB-Bau 2024-10 008 1996			
	Wasserhaltung ab Geländeoberfläche, Boden gemäß beiliegendem Bodengutachten.			
3.2.10	Baustelle einrichten			
	STLB-Bau 2024-10 008 6593			
	Baustelle für Wasserhaltungsarbeiten einrichten durch Anlieferung der für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge und Personal.			
3.2.20	1,000	St	_____	_____
	Baustelle räumen			
	STLB-Bau 2024-10 008 6593			
	Baustelle für Wasserhaltungsarbeiten räumen durch Abtransport der für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge und Personal.			
3.2.30	1,000	St	_____	_____
	Vakuumanlage ein-ausbauen 10-30m³/h Förder-H bis 5m			
	STLB-Bau 2024-10 008 680			
	Vakuumanlage bestehend aus Vakuumerzeuger und Wasserpumpe, ein- und ausbauen, mit Anschluss an Rohrleitungen, Fördermenge über 10 bis 30 m ³ /h, geodätische Förderhöhe bis 5 m.			
3.2.40	1,000	St	_____	_____
	Stromerzeuger 5-10kVA aufstellen anschließen abbauen			
	STLB-Bau 2024-10 008 698			
	Stromerzeuger, Leistung über 5 bis 10 kVA, aufstellen, betriebsfertig anschließen und abbauen.			
3.2.50	1,000	St	_____	_____
	Schaltstation aufstellen anschließen abbauen 6Pumpen			
	STLB-Bau 2024-10 008 707			
	Zentrale Schaltstation aufstellen, betriebsfertig anschließen und abbauen, Anlage mit optischem und akustischem Signal bei Ausfall der Wasserhaltungsanlage, Anschlussmöglichkeit für 6 Pumpen.			
3.2.60	1,000	St	_____	_____
	Zähler 100m³/h ein-ausbauen			
	STLB-Bau 2024-10 008 699			
	Wassermengen-Messvorrichtung als Zähler in Abflussleitungen, Messbereich bis 100 m ³ /h, ein- und ausbauen.			
3.2.70	1,000	St	_____	_____
	Entnahmestelle Grundwasserabsenkung			
	STLB-Bau 2024-10 008 8878			
	Entnahmestelle für Leitungen der Grundwasserabsenkung.			
3.2.80	144,000	St	_____	_____
	Saugrohr Stahl DN50 ein-ausbauen			
	STLB-Bau 2024-10 008 706			
	Saugrohrleitung einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, aus Stahl, DN 50, einschl. Entnahmestelle, mit Anschluss an Wasserförderanlagen in Brunnen, ein- und ausbauen, Abrechnung nach Grundrisslinie.			
3.2.90	576,000	m	_____	_____
	Saugrohr Stahl DN100 ein-ausbauen			
	STLB-Bau 2024-10 008 706			
	Saugrohrleitung einschl. aller Armaturen, Form- und Passstücke, aus Stahl, DN 100, ohne Entnahmestelle, mit Anschluss an Wasserförderanlagen in Brunnen, ein- und ausbauen, Abrechnung nach Grundrisslinie.			
3.2.100	144,000	m	_____	_____
	Kabelbrücke L 5-6m H bis 3m B bis 0,5m aufbauen abbauen			
	STLB-Bau 2024-10 000 663			
	Behelfsmäßige Kabelbrücke, für Stromversorgungskabel, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe bis			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3 m, Nutzbreite bis 0,5 m, aufbauen und abbauen.			
3.2.110	2,000 St			
	Kabelbrücke L 5-6m H bis 3m B bis 0,5m vorhalten STLB-Bau 2024-10 000 663 Behelfsmäßige Kabelbrücke, für Stromversorgungskabel, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe bis 3 m, Nutzbreite bis 0,5 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Vorhaltemenge) mal '4' (Vorhaltdauer)			
3.2.120	8,000 StWo			
	Leitungsbehelfsbrücke L 5-6m H bis 3m B bis 0,5m aufbauen abbauen STLB-Bau 2024-10 000 663 Behelfsbrücke für Leitungen, gemäß statischem Nachweis des AN, in Hochlage, für Entwässerungsleitungen, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe bis 3 m, Nutzbreite bis 0,5 m, aufbauen und abbauen.			
3.2.130	2,000 St			
	Leitungsbehelfsbrücke L 5-6m H bis 3m B bis 0,5m vorhalten STLB-Bau 2024-10 000 663 Behelfsbrücke für Leitungen, gemäß statischem Nachweis des AN, in Hochlage, für Entwässerungsleitungen, Länge über 5 bis 6 m, Durchfahrtshöhe bis 3 m, Nutzbreite bis 0,5 m, vorhalten, Abrechnung nach in Brückenachse gemessener Länge, Positionsmenge = Produkt aus '2' (Vorhaltemenge) mal '4' (Vorhaltdauer)			
3.2.140	8,000 StWo			
	Kontrolle Grundwasserabsenkung von Beginn bis Ende Betriebsbereitschaft STLB-Bau 2024-10 008 8353 Kontrolle der Grundwasserabsenkungsanlage, von Beginn der Betriebsbereitschaft bis Ende der Betriebsbereitschaft.			
3.2.150	336,000 h			
	Absetzbecken Container bis 5m3 einbauen STLB-Bau 2024-10 008 8001 Absetzbecken (Sandfang) in Containerbauweise, mit Zu- und Ablauf, nutzbares Volumen des Containers bis 5 m3, einbauen, die Beseitigung des Absetzgutes wird gesondert vergütet.			
3.2.160	1,000 St			
	Kiesfilter einbauen bis 5m3 STLB-Bau 2024-10 008 8166 Kiesfilter in geschlossener Bauweise Filterkies Körnung DIN 4924, mit Zu- und Ablauf, einbauen, Inhalt des Filterbehälters bis 5 m3.			
3.2.170	1,000 St			
	Grundwasserreinigungsanlage Aktivkohle 1Stripurturm bis 5m3 10-30m3/h aufstellen STLB-Bau 2024-10 008 8165 Grundwasserreinigungsanlage mit Desorption mit Stripanlage und Luftaktivkohle, einschl. aller erforderlichen Rohrleitungen und Armaturen innerhalb der Anlage und der erforderlichen Pumpentechnik, mit einem Stripurturm, Gebläse und einem Luftaktivkohlefilter, Inhalt je Aktivkohlefilter bis 5 m3, Wasserfördermenge über 10 bis 30 m3/h, aufstellen.			
3.2.180	1,000 St			
	Messdatenerfassungssystem stündlich aufbauen STLB-Bau 2024-10 008 6595 Automatisches Messdatenerfassungssystem einschl. Messdatendokumentation zum stündlichen Messen des Wasserstandes und der Wassermenge aufbauen.			
3.2.190	1,000 St			
	Wasseruntersuchung wöchentlich pH-Wert STLB-Bau 2024-10 008 6596 Wasseruntersuchung durch wöchentliche Vorortmessung des pH-Wertes des Wassers, an der			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einleitstelle.		
3.2.200	3,000	St		
		Wasserbuch führen wöchentlich STLB-Bau 2024-10 008 6594		
		Wasserbuch führen, wöchentlich, Beginn und Ende der Aufzeichnung nach Vorgabe des AG.		
3.2.210	3,000	St		
		Probenentnahme Wasserprobe T bis 5m STLB-Bau 2024-10 005 1818		
		Entnahme von Proben als Wasserproben, einschl. Bereitstellen der Behälter, Fassungsvermögen der Behälter 1 l, Bohrtiefe bis 5 m.		
	3,000	St		
		Auftriebsicherung Rohrsystem Auftriebsicherung Rohrsystem		
		Geogitter Rohrgraben		
3.2.220		Geotextil Gewebe-Maschenware Bewehrung Überlappungs-B 30cm STLB-Bau 2024-10 002 6449		
		Schicht aus Geotextilien, Gewebe- und Maschenware, als Bewehrung, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, auf Bodengruppe GE (enggestufter Kies), Einbau in Graben, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.		
3.2.230	220,000	m2		
		Erdnägel		
		Befestigung Geotextil als Auftriebsicherung mit gekröpften Stahlnägeln, Länge 60 cm, Dicke 10 mm, Menge 2 Stück/m2		
	440,000	St		
		Geogitter Zisterne Geogitter Zisterne		
3.2.240		Geotextil Gewebe-Maschenware Bewehrung Überlappungs-B 30cm STLB-Bau 2024-10 002 6449		
		Schicht aus Geotextilien, Gewebe- und Maschenware, als Bewehrung, Dränleistung mind. 0,1 l/s x m, auf Bodengruppe GE (enggestufter Kies), Einbau in Baugrube, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.		
3.2.250	350,000	m2		
		Erdnägel		
		Befestigung Geotextil als Auftriebsicherung mit gekröpften Stahlnägeln, Länge 60 cm, Dicke 10 mm, Menge 2 Stück/m2.		
	700,000	St		
		Lagesicherung Rohrsystem Lagesicherung Rohrsystem		
3.2.260		Gründungssohle verbessern verdichten Baugrube D 10cm Körnungsstoff STLB-Bau 2024-10 002 537		
		Boden der Gründungssohle verbessern und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,95, in Baugruben, Schichtdicke 10 cm, mit Körnungsstoff, das Liefern und Verteilen des Verbesserungs-/Verfestigungsstoffes wird gesondert vergütet.		
3.2.270	298,000	m2		
		Stoffe liefern verteilen Körnungsstoff Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch STLB-Bau 2024-10 002 3634		
		Liefern und verteilen von Körnungsstoffen zur Bodenverbesserung/-verfestigung, Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Körnung 0/45, Auftragsmenge '50' kg/m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, vom Umweltamt ist eine Freigabe einzuholen (Trinkwasserschutzzone III des Trinkwasserschutzgebietes Warnow),'		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	210,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3		Erdarbeiten		
3.3.10		Fuge in Beton der Verkehrsfläche schneiden Betondecke oder -tragschicht senkrecht in voller Aufbruchtiefe schneiden, Beton unbewehrt, Dicke der Decke über 10 bis 20 cm, Ausführung mit Fugenschneidgerät. Die Ränder der Aufbruchflächen sind so tief einzuschneiden, dass beim Aufbrechen die außerhalb der Aufbruchflächen liegende Befestigung nicht angelüftet oder beschädigt wird und ein sauberer Anschluß an die verbleibende Straßendecke gewährleistet ist.		
	20,000	m		
3.3.20		Betontragschicht Verkehrsfläche abbrechen 40kN/m3 D 25 cm Geräteeinsatz mgl. Abbruch der Betontragschicht aus Schwerbeton, in Verkehrsflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 40 kN/m3, Abbruchdicke '25' cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, und auf der Baustelle lagern, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß.		
	15,000	m2		
3.3.30		Betonunterschicht Verkehrsfläche abbrechen 5kN/m3 D 15 cm Geräteeinsatz mgl. Abbruch der Betonunterschicht aus leichtbeton, in Verkehrsflächen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 5 kN/m3, Abbruchdicke '15' cm, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, und auf der Baustelle lagern, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Mengenermittlung nach Aufmaß.		
	15,000	m2		
3.3.40		provisorischer Deckenschluss STS aus RC-Material als provisorischer Deckenschluss Einbaustärke 0,25 m		
	15,000	m2		
3.3.50		Tragdeckschicht AC 16 TD, 70/100, 10 cm Tragdeckschicht von Hand im Rohrgrabenbereich einbauen und verdichten. Belastungsklasse: D400. Verdichtungsgrad (DPr.): 0,95 Mischgut: AC 16 TD Bindemittel: 70/100 Einbaudicke: 10 cm im verdichteten Zustand		
	15,000	m2		
3.3.60		Bitumenbelag / Straßenaufbruch schließen, d=10-15 cm Aufbruch der Straße mit Bitumenbelag im vorgegebenen Aufbau, einbauen und verdichten, inkl. TOK-Band, schließen. Körnung: AC 16 TD Bindemittel: 70/100 Belastungsklasse: D 400 Verdichtungsgrad (DPr.): 0,95 Einbaudicke: 10 - 15 cm, im verdichteten Zustand.		
	15,000	m2		
3.3.70		Boden Graben Abwasserkanäle lösen lagern Sohlen-B 0,6-0,7m T bis 2,5m SE SU OH STLB-Bau 2024-10 002 538 Boden der Gräben für Abwasserkanäle, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen, außerhalb Baugrube lagern, Abfall ist nicht gefährlich, schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-F0* nach EBV 2023,		
	15,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.290	84,000	m		
	Ausfachung Bohrpfahlwand einbauen Holzbohle D 12cm T 2-3m			
	STLB-Bau 2024-10 006 5420			
	Ausfachung für aufgelöste Bohrpfahlwand, einbauen, aus Holzbohlen, 2-seitig geschnitten, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Dicke 12 cm, Verbautiefe über 2 bis 3 m ab oberem Rand Verbau.			
3.3.300	55,000	m2		
	Aussteifung Verbau Gurte Stahl ungebraucht einbauen			
	STLB-Bau 2024-10 006 3705			
	Aussteifung des Verbaus als Gurte, aus Stahl, S235J0 (Profil St 37-3), DIN EN 10027-1, Stoffe ungebraucht, einschl. Verbindungselemente wie Kopfplatten, Knotenbleche, Verschraubungen, Kleinteile, einbauen.			
3.3.310	36,000	m		
	Öffnung herstellen Pfahlwand B 1-1,5m H 1,5-2m D 60-80cm T 2-3m			
	STLB-Bau 2024-10 006 6078			
	Öffnung herstellen in Pfahlwand, Breite über 1 bis 1,5 m, Höhe über 1,5 bis 2 m, Wanddicke über 60 bis 80 cm, Tiefe Unterkante Öffnung unter Oberkante Wand über 2 bis 3 m.			
3.3.320	2,000	St		
	Spundwand kürzen L 1-1,5m Querschnitt 100-150cm2 anfallende Stoffe lagern			
	STLB-Bau 2024-10 006 6165			
	Spundwand kürzen, Kürzungslänge über 1 bis 1,5 m, Querschnittsfläche über 100 bis 150 cm2, anfallende Stoffe seitlich lagern, Erdarbeiten werden gesondert vergütet.			
3.3.330	3,000	m		
	Stoß Spundwand Stahl geschweißt			
	STLB-Bau 2024-10 006 6166			
	Stoß an Spundwand aus Stahl, statische Verbindung, geschweißt.			
3.3.340	19,000	St		
	Lockerungsbohrung Durchm. 300mm T bis 5m Boden SU SE SU*			
	STLB-Bau 2024-10 006 6324			
	Lockerungsbohrung als Einbringhilfe für Träger, Durchmesser 300 mm, Bohrtiefe bis 5 m, Homogenbereich 2, bestehend aus Boden mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 3 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 5 m, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Massenanteile Ton unterer Wert '5' %, - Massenanteile Ton oberer Wert '20' %, - Massenanteile Schluff unterer Wert '15' %, - Massenanteile Schluff oberer Wert '25' %, - Massenanteile Sand unterer Wert '40' %, - Massenanteile Sand oberer Wert '35' %, - Massenanteile Kies unterer Wert '40' %, - Massenanteile Kies oberer Wert '20' %, - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '5' %, - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '15' %, - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert '5' %, - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert '15' %, 			
	- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, aufgemessen wird vom planmäßigen Bohransatzpunkt bis zur planmäßigen Bohrtiefe.			
3.3.350	84,000	m		
	Baugrube Revisionsschächte			
	Baugrube Revisionsschächte			
	Steifenfreier Eckgleitschienenverbau für Baugrubentiefe bis 2,5 m			
	Steifenfreier Eckgleitschienenverbau für Baugrubentiefe bis 2,5 m, Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen über 3 bis 3,5 m, eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), herstellen und wieder rückbauen inkl. An-/Abfahrt aller benötigten Materialien			
3.3.360	120,000	m2		
	Boden Baugrube lösen lagern B 2-3m L 2-3m T bis 2,5m SE OH SU			
	STLB-Bau 2024-10 002 528			
	Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen, außerhalb der Baugrube lagern, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verbau wird gesondert vergütet,
 Gesamtbreite über 2 bis 3 m,
 Gesamtlänge über 2 bis 3 m,
 Aushubtiefe bis 2,5 m,
 Homogenbereich 1, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SE DIN 18196 (enggestufter Sand),
 Bodengruppe 2 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art),
 Bodengruppe 3 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:
 - Massenanteile Ton unterer Wert '1' %,
 - Massenanteile Ton oberer Wert '2' %,
 - Massenanteile Schluff unterer Wert '1' %,
 - Massenanteile Schluff oberer Wert '15' %,
 - Massenanteile Sand unterer Wert '1' %,
 - Massenanteile Sand oberer Wert '83' %,
 - Massenanteile Kies unterer Wert '1' %,
 - Massenanteile Kies oberer Wert '3' %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '20' %,
 - Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '30' %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert '20' %,
 - Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert '30' %,

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

51,000 m3

3.3.370

Boden Baugrube lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis AVV170504 bis 100km B 2-3m L 2-3m T bis 2,5m SU* SE SU
STLB-Bau 2024-10 002 528

Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km,
 Verbau wird gesondert vergütet,
 Gesamtbreite über 2 bis 3 m,
 Gesamtlänge über 2 bis 3 m,
 Aushubtiefe bis 2,5 m,
 Homogenbereich 2, mit 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 SE DIN 18196 (enggestufter Sand), Bodengruppe 3 SU DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 3 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

- Massenanteile Ton unterer Wert '1' %,
- Massenanteile Ton oberer Wert '1' %,
- Massenanteile Schluff unterer Wert '1' %,
- Massenanteile Schluff oberer Wert '15' %,
- Massenanteile Sand unterer Wert '1' %,
- Massenanteile Sand oberer Wert '79' %,
- Massenanteile Kies unterer Wert '1' %,
- Massenanteile Kies oberer Wert '5' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) unterer Wert '15' %,
- Massenanteil Steine DIN EN ISO 14688-1 (Co) oberer Wert '15' %,
- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) unterer Wert '15' %,
- Massenanteil Blöcke DIN EN ISO 14688-1 (Bo) oberer Wert '15' %,

- Feuchtdichte Boden DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 über 1800 bis 2000 kg/m3,
- Lagerungsdichte locker bis mitteldicht, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.

30,000 m3

3.3.380

Boden Baugrube lösen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt.Entsorg.gg.Nachweis AVV170504 bis 100km B 2-3m L 2-3m T bis 3,5m ST* SU*
STLB-Bau 2024-10 002 528

Boden für Baugrube, nach Abtrag des Oberbaus, profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 Sand nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 100 km,
 Verbau wird gesondert vergütet,
 Gesamtbreite über 2 bis 3 m,
 Gesamtlänge über 2 bis 3 m,
 Aushubtiefe bis 3,5 m,
 Homogenbereich 3, mit 2 Bodengruppen, Bodengruppe 1 ST* DIN 18196 (Sand-Ton-Gemisch), Bodengruppe 2 SU* DIN 18196 (Sand-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 4 m,
 Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 2 DIN 4020, Kornverteilungsbereich DIN EN ISO 17892-4:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen in Außenanlagen			
4.1	Baustelleneinrichtung			
4.1.10	Kunststofffahrbahnplatten auslegen, antransprotieren, wiederaufnehmen und abfahren.			
	Kunststofffahrbahnplatten auslegen, antransprotieren, wieder aufnehmen und abfahren.			
	140,000	m ²	_____	_____
4.1.20	Kunststofffahrbahnplatten vorhalten			
	Kunststofffahrbahnplatten vorhalten			
	21,000	Tag	_____	_____
4.1.30	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Stahlrohr aufbauen entfernen Verkehrsweg Baustelle			
	STLB-Bau 2024-04 000 1788			
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Stahlrohr, aufbauen und entfernen, an Verkehrswegen der Baustelle.			
	150,000	m	_____	_____
4.1.40	Schutzabdeckung Stahlplatten, 300 x 150 cm			
	Schutzabdeckung Stahlplatten, 300 x 150 cm			
	- Dicke bis 30 mm			
	- Abmessung 300 x 150 cm			
	- behelfsmäßige Schutzabdeckung,			
	- auf Schächten, Grundleitungen, etc.			
	- überfahrbar verlegen			
	- herstellen, vorhalten während der Bauzeit, unterhalten und wieder beseitigen			
	- Grundvorhaltedauer: 4 Wochen.			
	15,000	St	_____	_____
4.1.50	Schutzabdeckung Stahlplatten, Vorhaltung			
	Schutzabdeckung Stahlplatten, Vorhaltung			
	vorgenannte Stahlpalte vorhalten,			
	Vorhaltungsmenge 15 Stück,			
	Vorhaltedauer 10 Wochen			
	150,000	StWo	_____	_____
4.1.60	provisorische Pumpenanlage vorhalten			
	Pumpenanlage für den Zeitraum des Austausches der Rohrleitungsabschnitte vorhalten, betreiben, bei Bedarf umsetzen, tägliche Kontrolle der Funktionalität			
	Fördermenge: Q _{max} = 29 m ³ /h			
	Förderhöhe: H _{max} = 10,5 m			
	flex. Druckleitung DN 80, mind. 150 m,			
	nur nach gesonderter Anweisung AG/ örtliche Bauüberwachung.			
	5,000	Tag	_____	_____
4.1.70	Stromanschluss Pumpenanlage			
	Stromanschluss für vorhergenannte provisorische Pumpenanlage			
	einschl. Umsetzen, Rückbauen, Abtransport			
	Kabellänge: 100 m			
	Stromlieferung bauseits			
	1,000	St	_____	_____
4.1.80	AW/RW-Kanal absperren DN 500			
	Vorhandene Regenwasserhauptleitung bis DN 500 mit Hilfe einer Absperrblase für die erforderlichen Umschlussarbeiten temporär verschließen.			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2		Sonstiges		
4.2.10		Berechnung Vorlage Rohrstatik STLB-Bau 2024-04 043 2040		
		Für die statische Berechnung der Abwasserkanäle und -leitungen und Vorlage der Rohrstatik gilt ATV-Arbeitsblatt A 127. Die statische Berechnung aufgrund der Berechnungsgrundlagen ist geprüft vor der Ausführung vorzulegen.		
4.2.20	1,000	St		
		TV-Abnahmebefahrung inkl. HD-Reinigung		
		TV-Abnahmebefahrung inkl. HD-Reinigung HD-Reinigung und Inspektion der neuverlegten Leitungen bzw. Haltungen. Ein mehrmaliges Reinigen der Leitungen ist in diese Position mit einzukalkulieren. Schäden, die durch unsachgemäße Reinigung entstanden sind, werden zu Lasten des AN behoben. Die Leitungen sind so zu reinigen, dass eine eindeutige und vollständige Abnahme ermöglicht wird und ein ungehinderter Abfluss gewährleistet ist. Einschl. Wasser liefern und schadlos beseitigen. Räumgut geht in Besitz des AN über und ist für die Entsorgung in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Bezeichnung der Start- und Zielpunkte ist aus vorhandenen Planunterlagen zu übernehmen, Erfassung der Gefälle in den Teilstrecken, der Schachtsohlen und Deckeloberkanten. Erstellung eines detaillierten Zustandsberichtes (grafisch und textlich ausgearbeitet), 1-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form		
4.2.30	70,000	m		
		Erstellung einer Dienst- und Betriebsanweisung nach DWA-A 199-2		
		Erstellung einer Dienst- und Betriebsanweisung nach DWA-A 199-2, Aktualisierung 04.2020, für den Betreiber der Abwasseranlage Abklärung der örtlichen Randbedingungen, Verwendung und ggf. Zusammenfassung von Mustertexten für folgende Bereiche: Teil 1: Dienstanweisung für das Personal von Abwasseranlagen, Teil 2: Betriebsanweisung für das Personal von Kanalnetzen und Regenwasserbehandlungsanlagen, Teil 3: Betriebsanweisung für das Personal von Abwasserpumpenanlagen in Papierform 3fach übergeben. Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen, als Dateien in einem Austauschformat (digital, gemäß Dokumentationsrichtlinie) dem AG zur Verfügung zu stellen.		
4.2.40	1,000	St		
		Vermessung und Absteckung der Rohrleitungstrassen und Anschlusspunkte		
		Vermessung und Absteckung der Rohrleitungstrassen sämtlicher in dieser VE ausgeschriebener Medien und sämtlicher Anschlusspunkte mit zentimetergenauer Einmessung vor Ort, ausgehend vom amtlichen Höhenpunkt, den vorgegebenen Gebäudeachsen bzw. dem örtlichem Koordinatensystem; Erstellung digitaler Lageplan für Revision Ansatz: 8 Stck. Anschlusspunkte; 1 Stck. Rohrleitungstrasse		
4.2.50	2,000	St		
		Dokumentation		
		Sämtliche Unterlagen (Zeichnungen, Zertifikate, Protokolle, etc.) sind in Papierform farbig 3fach zu übergeben. Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen, als Dateien in einem Austauschformat (digital, gemäß Dokumentationsrichtlinie) dem AG zur Verfügung zu stellen. Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Entsorgung/ Verwertung			
5.1	Entsorgung/ Verwertung			
5.1.10	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 BM-0 Sand LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	2.700,000	t		
5.1.20	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet EBV 2023 BM-F0* LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Bodenmaterial Klasse BM-F0* nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	1.300,000	t		
5.1.30	Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet EBV 2023 RC - 1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Materialklasse RC-1, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen,</p> <p>zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	800,000	t		
5.1.40	Abfall nicht gefährlich AVV170504 schadstoffbelastet DK1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK I, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	100,000	t		
5.1.50	Abfall gefährlich AVV170503* schadstoffbelastet DK1 LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170503* Boden und Steine, schadstoffbelastet gemäß Analyse, belastet nach Deponieverordnung für DK I, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	50,000	t		
5.1.60	Abfall nicht gefährlich AVV170904 schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, schadstoffbelastet gemäß Analyse, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			
	15,000	t		
5.1.70	Abfall nicht gefährlich AVV170411 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN			
	<p>Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170411 Kabel, nicht schadstoffbelastet, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.</p>			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.80	1.800,000	kg		
Abfall nicht gefährlich AVV170407 nicht schadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgen Vergüt.Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, Metalle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170407 Metall, gemischt, nicht schadstoffbelastet, auf Fahrzeug lagernd, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, zum zugelassenem Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.				
5.1.90	1.800,000	kg		
Transp. z.Verwendung transp. bis 50km abkippen Transportieren von Bodenaushub zur Verwendung als gebrauchte Baustoffe, Bodenmaterial Klasse BM-0 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 3, auf Fahrzeug AN lagernd, zur Verwendungsstelle transportieren, Transportweg bis 50 km, abkippen.				
	2.000,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6				
6.1				
6.1.10				
6.1.20				

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6.2 **Stundenlohnarbeiten TGA**

Hinweistext

"Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenlohnverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde (zu § 2 Abs. 10 VOB/ B)."

6.2.10

Stundensatz Monteur

Der Stundensatz eines Monteurs für die Einsatzzeit Montag-Freitag, 06.00-18.00 Uhr ist anzugeben. Die Pauschale beinhaltet auch den Einsatz von Meistern des AN sowie sonstige Auslösen und Zuschläge. Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter, schriftlicher (ggf. elektronischer) Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen (EUR/h) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs.

1,000 Std

6.2.20

Überstundensatz Monteur

Der Stundensatz eines Monteurs für die Einsatzzeit Montag-Freitag, 18:00-06:00 Uhr ist anzugeben. Die Pauschale beinhaltet auch den Einsatz von Meistern des AN sowie sonstige Auslösen und Zuschläge. Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter, schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen (EUR/h) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs.

1,000 Std

6.2.30

Stundensatz Monteur (Wochenende/Feiertage)

Der Stundensatz eines Monteurs für die Einsatzzeit Samstag 00:00 Uhr bis Montag 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ist anzugeben. Die Pauschale beinhaltet auch den Einsatz von Meistern des AN sowie sonstige Auslösen und Zuschläge. Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter, schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen (EUR/h) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs.

1,000 Std

6.2.40

Anfahrtpauschale

Die Pauschale für die Anfahrt des Monteurs oder Meisters zum Einsatz- bzw. Montageort ist anzugeben. Diese Pauschale beinhaltet auch Fahrzeugpauschale, Kilometergeld, Wegegeld, etc.

1,000 psch

6.2.50

Zuschlag auf geliefertes Material

Zuschlag für sämtlichen Aufwand außer Monteurlohn, einschl. Risiko und Gewinn, Zuschlag auf Einkaufspreis

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	des AN, Einkaufspreis wird mit Kopie der Originalrechnung belegt. Zuschlag gilt nur für Material, was außerhalb der Kleinstpauschale eingesetzt wird, falls hierfür kein separates Angebot erstellt wurde (z.B. Noteinsatz).			
	Zuschlag in % !!			
6.2.60	1,000	psch	_____	_____
	Baggerstunden			
	Baggerstunden mit Fahrer für unvorhergesehene Arbeiten auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis			
6.2.70	1,000	Std	_____	_____
	LKW - Stunden			
	LKW - Stunden mit Fahrer für unvorhergesehene Arbeiten auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis			
6.2.80	1,000	Std	_____	_____
	Pumpenstunde			
	Pumpenstunde zum Auspumpen bzw. Umpumpen der vorhandenen Schächte, zur Herstellung der Anschlüsse eine SW - Pumpenanlage mit Schlauch ud C-Kupplung anfahren, vorhalten und zu den Umschlüssen entsprechend betreiben, einschl. der erforderlichen Materialien.			
	1,000	Std	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Erdarbeiten Baugrube		
1.1		Vorbereitende Arbeiten/ Vermessung/ Erkundungen/ Sonstiges		
1.2		Erdarbeiten, Aushub und Verfestigungsstoffe		
2		Trägerbohlwand		
2.1		Vorbereitende Arbeiten/ Baustelleneinrichtung		
2.2		Trägerbohlwand		
3		Abwasseranlagen		
3.1		Abwasseranlagen		
3.2		Auftriebssicherung		
3.3		Erdarbeiten		
4		Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen in Außenanlagen		
4.1		Baustelleneinrichtung		
4.2		Sonstiges		
5		Entsorgung/ Verwertung		
5.1		Entsorgung/ Verwertung		
6		Stundenlohnarbeiten		
6.1		Stundenlohnarbeiten Baugrube, Tiefbau Titel 1 und 2		
6.2		Stundenlohnarbeiten TGA		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20022-E7-0011**Vergabenummer **25E0133N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Raumschießanlage**Polizeizentrum Waldeck**

Leistung

RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20022-E7-0011	Neubau Raumschießanlage
	Polizeizentrum Waldeck
Vergabenummer	Leistung
25E0133N	RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133N	
Baumaßnahme Neubau Raumschießanlage Polizeizentrum Waldeck		
Leistung RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
20022-E7-0011
Neubau Raumschießanlage
Leistung
25E0133N
RSA Waldeck, Erdbau-Zisterne-Verbau

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)